

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Anfrage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnanzelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeilenzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 172.

Dienstag den 27. Juli

1886.

➡ Fußgerechte Schuhe. ⬅



Wie wichtig es ist, ein Paar Stiefel zu besitzen, welche dem Fuße bequem passen und im Gehen keinerlei Beschwerden verursachen, weiß wohl jeder Mensch. Geradezu Pflicht der Eltern ist es, ihren Kindern gesunde Füße zu erhalten, denn meist in den Kinderjahren wird der Fuß schon durch sogenannte Modeschuhe verdorben. Es ist aber vielfach die Meinung verbreitet, als seien solche Stiefel ganz unförmlich und deshalb nicht zu tragen und doch können dieselben obengenannte gute Eigenschaften besitzen und dabei jedem Geschmack in Betreff der Form, Eleganz und Feinheit Rechnung tragen. Wer sich von dem Gesagten überzeugen will, dem empfehle ich meine **Schuhmacherei** und bin sicher, daß es mir gelingen wird, jeden Auftrag auf's Beste auszuführen.

Jacob Kern, Schuhmachermeister, 39 Nerostraße 39.

Corsetten.

Preisgekrönt aus
Deutsch-
Pariser Corsetten
Tüll, Uhrfedern,
Kinder-Corsetten
Preise. Das Neueste
Rohhaar.



den ersten Fabriken
lands.
in größter Auswahl,
Geradhalter und
zu äußerst billigem
in Corsetten mit
Einlage.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
Spiegelgasse 6.

12882

Anfertigung nach Maas und Muster. — Eigenes Fabrikat.

➡ Schuhe und Stiefel. ⬅

Empfehle mein **bestassortirtes** Lager in allen möglichen Arten von **Schuhen** und **Stiefeln** in **solider** Waare zu entsprechend **sehr billigen** Preisen.

Bestellungen nach Maass werden unter Garantie für gutes Passen, selbst bei den **empfindlichsten** Füßen, sowie **Reparaturen** prompt ausgeführt.

Ludwig Schramm, 987
Marktstrasse 22. Marktstrasse 22.

➡ Eine Parthie ausgerangirter, jedoch sehr gut erhaltener **Photographien, Bilder der Casseler Gallerie** in verschiedenen Formaten empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen die **Ebbecke'sche Sortiments-Buchhandlung (F. Dietrich), Kirchgasse 10.** 4318

Doppel-Wachholder, Cognac

und alle übrigen **Spirituosen** in vorzüglicher Qualität empfiehlt die **Liqueurfabrik von F. Gottwald,** 22 Kirchgasse 22. 14618

Hemden nach Maass

aus sehr dauerhaftem Madapolam
mit leinenem Einsatz

das Stück Mk. 4. ➡

Da ich diesem Artikel eine ganz besondere Sorgfalt widme, garantire ich für **tadellosen Sitz** und **solide Arbeit.** 21648

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,
Langgasse 32 im „Adler“.

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation. 76

Ich nehme mir die ergebene Freiheit, einem hochverehrten Publikum meine

rationelle Fussbekleidung

auf das Angelegentlichste zu empfehlen. Ich nehme das Maß nach der von **Dr. G. H. Meyer**, Professor der Anatomie in Zürich, und Herrn **A. Salquin** — preisgekrönter Schriftsteller über die Fußbekleidung — angegebenen neuen, äußerst zweckentsprechenden Methode, wodurch ein Schuhwerk entsteht, welches das Gehen erleichtert, dem Fuß freie Bewegung gestattet, ohne denselben irgend einem Drucke oder einer Reibung auszusetzen. Auch wird der **Jäger'sche** Stoff verarbeitet. Durch langjährige Erfahrung hoffe ich allen Ansprüchen zu genügen. **W. Guckelsberger, 4 Metzgergasse 4.** 701

Bekanntmachung.

Freitag den 30. Juli c., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem Hause Helenenstraße 1 hier, Parterre:

1 Zimmer-Einrichtung in schwarzem Holz, bestehend in 1 Verticow, 1 Schreibtisch, 1 großen Spiegel mit Trumeau und Marmorplatte, 1 Salontisch, 1 Regulator, 1 grüne Blüsch-Garnitur, (1 Kanape, 2 große und 2 kleine Sessel); ferner 7 Rohrstühle, 1 Secretär, 1 Kommode, 1 Console, 1 Nähtischchen, 1 Waschtisch mit Toilette und grauer Marmorplatte, 1 Waschkommode mit grauer Marmorplatte, 3 vollständige Betten, 14 Blatt Vorhänge mit Gallerien und Halter, 3 Nachttische, 2 Kleiderschränke, 1 vollständiges Kaffee-Service, 1 Kleiderstoch, 1 Küchenschrank, 1 Copirpresse mit Tisch, 1 Doppelschreibpult, 1 3theilige Brandstifte, 2 Tafeltücher, ca. 6 Duzend Servietten, verschiedene Bettwäsche, Handtücher, Wischtücher u., sowie sonstiges Haus- und Küchengeräthe, ferner 1 Decimalwaage mit Gewichten, 4 Kisten mit Patent-Wagenschmiere, 59 Fätschen Lederschmiere, 100 Büchsen Universal-Lederschmiere, $\frac{1}{2}$ Faß Maschinenöl, verschiedene Lagerhölzer u. dergl. m.

öffentlich zwangsweise gegen gleich baare Zahlung versteigert. Die Mobilien sind sehr gut erhalten.

Wiesbaden, den 26. Juli 1886.

262

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 28. Juli Nachmittags 4 Uhr:

Concert des städtischen Cur-Orchesters.

Von 6—8 Uhr (nur bei günstiger Witterung):

Concert der Capelle des 80. Infant.-Regmts.

Um 8 Uhr Abends:

Niederländisches National-Fest-Concert,

ausgeführt von dem städtischen Cur-Orchester unter Leitung des Concertmeisters Herrn Carl Hild.

Während des Concertes bei günstiger Witterung: Bengalische Beleuchtung des Weihers und der Fontaine.

Zum Schluss: Ein Bonquet von Raketen.

Eintritt gegen Abonnements-, Curtax- oder Tageskarten (à 50 Pf.). Zu dem Abend-Concerte sind die Eintrittskarten ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Eingang zu dem Abend-Concerte nur durch das Hauptportal.

Bei ungünstiger Witterung findet das Niederländische National-Fest-Concert im grossen Saale statt.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Die geehrten Herren Mitglieder der größeren Gemeinde-Vertretung lade ich zu einer Sitzung auf **Mittwoch den 28. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr** in den Saal der neuen Gewerbeschule ergebenst ein.

Tagesordnung: 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission; 2) Antrag betr. Zerlegung der hiesigen Stadtparochie in eine Anzahl selbstständiger Theilparochien; 3) Genehmigung eines Nachtrag-Etats.

Wiesbaden, den 26. Juli 1886.

Der Erste Pfarrer:
Büchel.

Zur gef. Beachtung.

Meine Vergolderei und Einrahmungs-Geschäft befindet sich nicht mehr Grabenstraße 1, sondern **Mauergasse 19**. Mit der Bitte um ferneres Wohlwollen, zeichnet achtungsvoll

A. Bauer,

Mauergasse 19.

4603

Hente,

sowie jeden folgenden Dienstag, Donnerstag und Samstag werden auf hiesigem Markt (Eingangsweg zur Kirche) verkauft: 1 Schrubber, 1 Lambrisbürtse, 1 Wurzelbürtse, 1 Schmutzbürtse u. 2 Auftragsbürtse für zusammen 1 Mk., 4 Stück Putztücher 1 Mk., sowie Schwämme außerordentlich billig. 4630

Ankauf von getragenen Schuhen und Stiefeln Webergasse 46. 3855

JOHANN HOFF's Malz-Kräuter-Seife.

Von 4jährigem Hautaus-schlag vollständig befreit.

An Herrn Johann Hoff, Erfinder der nach seinem Namen benannten **Johann Hoff'schen** Malzertract-Heilnahrungs-Präparate, Kgl. Commissionsrath, Besitzer des K. K. österr. goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher Orden und Hoflieferant der meisten Souveräne Europas.

Fabrik in Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.

Berlin, 22. December 1885, Fülisierstr. 14.

Ich freue mich, Ihnen mittheilen zu können, daß der Gebrauch Ihrer Malz-Toiletteseife mir außerordentlich wohlthat. Seit 4 Jahren benutze ich dieselbe, und habe insofern den besten Erfolg erzielt, als sie mich von einem unangenehmen Hautauschlag vollständig befreite. Ebenso verdient Ihre Malz-pomade die größte Anerkennung; ich habe die Erfahrung gemacht, daß dieselbe das Wachsthum der Haare wesentlich fördert und die Kopfhaut rein erhält.

W. Houbé.

Für die Kopfhaut ist die Hoff'sche Malz-Kräuter-Pomade unentbehrlich. Sie erzielt bei anhaltendem Gebrauch eine ganz reine, gesunde Kopfhaut und befähigt sie, ein schönes, leidendes Haar zu erzeugen.

Ich habe Ihre Malz-Kräuter-Toiletten-Seife bei mehreren meiner Hautkranken angewandt und stets vorzügliche Erfolge erzielt, sie hat bei einigen die Fehler der Haut (Miteffer) corrigirt und einen feinen Teint erzeugt.

Dr. Weinschenk in Stolp.

Breife ab Berlin: 1 Stück Malz-Kräuter-Seife 50 Pf., 75 Pf. und 1 Mk., bei Entnahme von 6 Stück Rabatt. — Malz-Pomade à 1½ und à 1 Mk. Unter 3 Mk. keine Versendung.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei A. Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz 2, H. Wenz, Spiegelgasse 4, F. A. Müller, Adelhaidstraße 28. 59

JOHANN HOFF's Malz-pomade.

Höhgauer Honig-Kugeln, [gesetzlich geschützt]

durch ihre vortreffliche Wirkung bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brust- und Halsbeschwerden etc. in kürzester Zeit allgemein beliebt und eingeführt, bieten für alle Geschäfte einen lohnenden, leicht verkäuflichen Specialartikel. **Detailpreis in eleganter Schachtel 25 Pf.** Diese Kugeln kunstgerecht aus reinem Blüthenhonig von H. Reebstein in Engen (Baden) hergestellt, dürften sich bald bei Alt und Jung, im Haus und auf Reisen täglicher Anwendung erfreuen, da sie in ihrer Zusammensetzung aus garantirt reinen und wirksamsten Stoffen neben der schleimlösenden, erwärmenden Wirkung den Genuss eines höchst wohlgeschmeckenden Bonbons bieten.

Niederlagen überall zu errichten gesucht durch den Generalvertreter Hermann Herold in Stuttgart.

Muster gegen Einsendung von 25 Pfennig in Briefmarken franco. (Stg. 178/7) 330

Frische Cervelatwurst (weich zum Streichen)

4669

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Ein Küchenschrank, ein Tisch und eine Doppel-Stein zu verkaufen Hochstätte 4. 4574

Meine verehrlichen Abnehmer, Kunden, sowie alle hiesigen Einwohner mache auf ein hier noch nicht eingeführtes Brennmaterial aufmerksam. Es ist dies der in Norddeutschland überall schon Jahre lang in Gebrauch stehende **Grude-Coake**, welcher für die dortigen Leute in der Küche und namentlich im Sommer ein unentbehrliches Brennmaterial geworden ist. Die nicht zu verkennenden Vortheile dieses Brennmaterials sind folgende:

Wenn das Feuer einmal angestekt resp. in Brand gesetzt ist, kann dasselbe Wochen und Monate lang Tag und Nacht ohne Mühe fortwährend unterhalten werden. Hierbei sind die Unannehmlichkeiten zu beachten, daß in Folge dessen das häufige Feueranmachen erspart wird und man jederzeit in der Lage ist, etwas warm halten und auch schnell kochen zu können. Ferner entsteht kein Rauch und Geruch wie bei den noch vielfach in Gebrauch befindlichen Petroleumöfen; sodann ist die Hitze bei Weitem nicht so groß, als bei Herden mit Kohlen- oder sonstiger Feuerung; endlich bedarf die Feuerungs-Art und Weise das ganze Jahr hindurch keiner Reinigung.

Der Preis des täglichen Verbrauchs dieses Materials stellt sich bei einer Familie von sechs Personen auf höchstens 10 Pf. Das sind alles Vortheile, welche die Einführung einer dergleichen Feuerung und Anschaffung eines dazu gehörigen Ofens, den man zu sehr billigen Preisen haben kann, nur empfehlen.

Die Feuerung kann in meinem Hause zu jeder Tageszeit eingesehen werden und lade zum Besuche höflichst ein. Nähere Auseinandersetzungen bin ich gerne bereit alsdann noch zu machen.

Mit aller Hochachtung

Wilh. Kessler,

Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung,

Comptoir: Schulgasse 2.

4591

Badmeister und Masseur **G. Dieser**, Saalgasse 20, empfiehlt sich in **kalten Abreibungen und Einreibungen**. 2058

Cement-, Holzcement- und Dachpappe-Arbeiten werden unter Garantie billigst ausgeführt von **Donecker & Späth**, Schachtstraße 9a. 1852

Eine gepreßte **Sammetjacke** zu verkaufen Näh. Exp. 4589

Ein **guterhaltenes Tafelklavier** billig zu verkaufen **Wellrichstraße 25, 1 Stiege h.** 4567

Ein **geprüftes Pianino** zu verkaufen **Walramstraße 21.** 4906

Cassenschrant mittlerer Größe zu kaufen gesucht. Offerten unter **W. B. 16** postlagernd erbeten. 4564

Kassenschrant wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen **Geißbühlstraße 7.** 16766

Ein **schöner Kassenschrant** ist preiswürdig zu verkaufen. 256 **Neue Möbel-Galle, 8 Friedrichstraße 8.**

Neue **2th. Kleiderschränke** zu verk. **Taunusstraße 16.** 3814 **Helenenstraße 28** zwei nutz-pol. **Bettstellen** zu verk. 15179

Eine große **Kinderbettstelle** ist zu verkaufen **Schachtstraße 4, 2 Treppen hoch.** 4619

Ein **gebrauchter Kinderwagen** billig zu verkaufen **Taunusstraße 16.** 4561

Krankwagen, wie neu, mit Stahlrädern und Gummireifen billig zu verkaufen **Helenenstraße 20, 2 Stg.** 16173

Ein **Karrenchen**, verschleißbar, für Feinbäckerei oder Kaufleute geeignet, zu verkaufen **Hellmundstraße 37.** 4458

Mehgeweihe weggshalber zu verkaufen **Marktstraße 24.** 4476 **Adelheidstraße 50** ist eine **Windmühle** zu verkaufen. 4522

Balkisten zu verkaufen **Marktstraße 22.** 94

Eine **Obstpresse** stundenweise zu vermieten **Röberallee 6, Parterre.** 4475

Ein großer, mit Porzellanplatten aufgemauerter **Herd** mit kupfernem Schiff, Brat- und Backofen ist **billig** abzugeben **Rheinstraße 73, Parterre.** 1688

Neue **Kartoffeln** per Kumpf 22 Pfennig **Querstraße 2** im Laden. Dasselbst sind auch **Eier-Risten** zu verkaufen. 4673

Zum Ausstellen hochinteress. geogr. Reliefs Mte. Etna, d. oberen **Visperthäler** (Zermatt und M. Rosa), **Harz, Siebengebirge, Rheinland, Mittel-Europa etc.**, meist in 2 Ausgaben — wird auf kurze Zeit ein pass. Punkt in Wiesbaden gesucht. Von wem? sagt die **Exped. d. Bl.** 4552

Eine **Schneiderin** empfiehlt sich mit Maschine per Tag 1 Mt 80 Pf. Näh. **Langgasse 48, Seitenbau links.** 3774

Empfehle mich im **Aufertigen von Damen-Kleidern**, einfache wie elegante, zu billigen Preisen.

4116 **Anna Eckhardt**, geb. Graf, fl. Burgstraße 2, 3 St.

Costüme

von 8 Mt., **Hauskleider** von 3 Mt. an werden **elegant und sauber** gearbeitet. Näh. **Langgasse 48, Seitenbau links.** 4584

Herren-Sohlen und Fled 2 Mt. 70 Pfg., Damen-Sohlen und Fled 2 Mt., alle Reparaturen und neue-Stiefel billig bei **Fr. Raker**, Goldgasse 21, 2 St. 1. 186

Wäsche wird zum Waschen und Bügeln angenommen; auf Wunsch **Glanzbleichen**. Näh. **Kirchgasse 11, Stb. r., Part.** 4330

Getragene Kleider, Möbel, Werkzeug, Schuhe und städt. Pfandscheine w. gut bez. **D. Birnzwilg**, **Webergasse 46.** 2743

Alle **alte Sachen**, Kleider, Schuhwerk, Möbel u. werden angekauft **Schwalbacherstraße 31.** Bestellungen per Postkarte bitte zu richten an **Abr. Kneip.** 3806

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

115 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten und Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, **Friedrichstraße 13.** 140

Eine **gute Chaise-longue** für 35 Mark zu verkaufen **Frankenstraße 5, Hinterhaus.** 4641

Gebrauchter Sessel, verstellbar zum Chaise-longue, zu verkaufen **Mauergasse 10, 1 Stiege hoch rechts.** 4396

Ein **Bett**, wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen **Kirchgasse 9, 1 Stiege hoch.** 4549

2 franz. Betten, 1 Dienstbotenbett, 1 Console, 1 Schreibtisch, 1 Sopha, Gartenmöbel, 1 Kleiderschrank, 1 Patent-Sophastuhl, 1 Waschkommode, 1 ovaler Tisch, Stühle und dergl. zu verkaufen. Näh. **Börlichstraße 2** im Laden. 4618

Neue **einhürige Kleiderschränke** billig zu verkaufen **Helenenstraße 23, Hinterhaus.** 2384

Neue **Küchenschränke, Kleiderschränke, Bettstellen** billig zu verkaufen **Merzstraße 16.** 4553

1 gebr. **Kinderwagen** bill. z. vk. **Kirchg. 35, Laden.** 4353

Ein **gebrauchter Kinderwagen** zu verkaufen **Oranienstraße 4.** 4566

Umzugs wegen ist eine **wenig gebrauchte Bade-Einrichtung** billig zu verkaufen **Friedrichstraße 19, Bel-Etage.** 4519

Sargmagazin Jahnstrasse 3.

93

Für Häuserbesitzer!

Fr. Deuster, **Louisenstraße 20**, empfiehlt sich im **Reinigen und Desinfizieren der Sandfänge.** 4348

Alter Strohhalm

kann unentgeltlich abgeholt werden **Mehgergasse** und **Säfergasse** am Abbruch. 4355

Ein **Pund (Kensundländer)** zu verkaufen **Mainzerstraße 15a.** 4201

Ein sehr **wachsender, treuer, kluger Hund** abzugeben **Bleichstraße 7, 3. Etage.** 4555

Swiger Alee und **Klee** ist zu verkaufen bei **C. Gerhard**, **Wiebricherstraße 17.** 2509

Tapisseries & Nouveauté's.

E. L. Specht & Cie., Kgl. Hof-Lieferanten.

Stickereien von den einfachsten **Schuhen**, **Kissen**, **Teppichen** etc. bis zu den **hochfeinsten Genres**.

Alle Materialien zum Sticken, Stricken, Häkeln etc., nur in besten Qualitäten.

Körbe, garnirt und ungarnirt. **Korbmöbel**. **Garten- und Balkonmöbel**.

Wollene Tücher, **Echarpes**, **Corsetten**.

Strümpfe für Damen, **Strümpfe für Kinder**.

Fransen, **Kordel** und **Quasten**.

Portefeuilles in Leder und **Plüsch**.

Gardinen in Filet antique.

Vitrage in Filet, **Vitragestoffe** per Meter.

Bettdecken etc. in **Filet Guipure**.

Schoner, Kanape's in jeder Grösse und zu jedem Preis.

Guipure- und Filet-Guipure-Spitzen in weiss, crème, écarle und bunt.

Tischdecken für Salons.

Gartentischdecken, **Gartenstuhlkissen**.

Fantasie- und Madras-Gardinen, **Stores** und **Vitrage**.

Chenille-Portiären und **Tischdecken**.



nebst 4 Seideln, elegantes Photographie-Album mit feinen Beschlägen, in Leder und Plüsch, gr. Reise-Handkoffer, Leder-Damentaschen, Handkörbe (garnirt) mit feiner Einrichtung, Plüsch-Handschuhkasten und hochfeine Damen-Recessaires. In **Cuivre poli**: Eine gr., elegante Petroleumlampe, Liqueur-Service, gr. Vasen, Urnen, Thermometer etc. etc., Reise-Gehefte und Receptaires, Portefeuillewaaren in ganz besonders hochfeiner Ausstattung, sehr elegante Alfenide- und Neusilberwaaren, Regenschirme (la Gloria) für Herren und Damen, **Seiden-Atlas-Sonnenschirme** für Damen, in allen modernsten Farben sortirt, sowie eine große Auswahl überraschender Neuheiten.

Die 3-Mark-Bazare von Otto Mendelsohn bieten Erstaunliches. Niemand verabsäume die Besichtigung derselben.

Erstes Geschäft Langgasse 37, vis-à-vis dem „Hotel Adler“. Zweites Geschäft Wilhelmstraße 24 („Hotel Datsch“).

4597

Schuhe und Stiefel,

dem Fuße gerecht, passend und bequem, für Damen, Herren und Kinder in größter Auswahl bei

F. Herzog, Langgasse 44.

464

Prima Kalbfleisch . . . per Pfund 46 Pfg.,
Keule „ „ 50
Fricando 1 Mt.
empfehl H. Mondel, Metzgergasse 35. 4523

Empfehle

Ostender Seesungen à Pfd. 1. 10,
Steinbitten „ „ —90,
frischen Rhein-Salm à Pfd. 1. 50.

Johann Wolter,

Seefischhandlung, Mauergasse 10.

4658

Störfleisch,

geräuchert, empfiehlt als Delicatsesse
4670 A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Frische Schellfische

à Pfd. 25 Pfg. empf. die Seefischhandlung Mauergasse 10. 46
Kleiderschränke, Stühle, ovale und viereckige Tisch
Waschkommode, Nachttisch und Sopha's billig zu
kaufen Kapellenstraße 1. 46

Dem **Männergesangverein „Silda“** für seine glückliche Mitwirkung bei der Feier des Geburtstags Seiner Hoheit des Herzogs zu Nassau durch seine vortrefflichen Gesangsvorträge unseren öffentlichen Dank.
3692

Das Fest-Comité.

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 9 Uhr: **Gesamtprobe.** 18

Männergesangverein „Alte Union“.

Heute Abend 9 Uhr: **General-Versammlung.** Wir ersuchen unsere Mitglieder, zahlreich und pünktlich zu erscheinen.
Der Vorstand. 94

Allgemeiner Kranken-Verein. E. H.

Freitag den 30. Juli Abends 8 1/2 Uhr im Saale des „Deutschen Hof“:

General-Versammlung.

Tages-Ordnung: 1) Bericht über den Stand der Kasse, insbesondere über die neuen Einrichtungen „Kassenarzt“ und „Medizinklieferung“ u.; 2) Abänderung der Statuten; 3) Verschiedenes.
Zahlreichem Besuch sieht entgegen Der Vorstand. 183

Missions-Vortrag

von Missionar E. Janfrüchte

heute Abend 8 Uhr

im großen Saale des evangelischen Vereinshauses, Blatterstraße 2. Zutritt frei. 4511

Emil Straus,
grosse
Burgstrasse
6.



Grosses Lager
von
Gardinen,
Rouleauxstoffen,
Möbelstoffen,
Portièren,
Tischdecken,
Teppichen.

3472

Glas- und Porzellanhandlung.

Alle Gebrauchsartikel in Glas, Porzellan, Thon u. stets vorrätig. Auch halte große Auswahl Luxusartikel obiger Fabrikate auf Lager.

Heinrich Merte. Goldgasse 5.

Echtes Malz-Extract

aus der Niederrheinischen Malz-Extract-Brauerei Lackhausen bei Wesel.

Garantirter Gehalt 14 1/2 % Extractivstoff, 8 % reiner Malz-zucker. Fabrication der steten Controle des Lebensmittel-Untersuchungsamtes in Hannover unterstellt.

Bestes Nähr- und Stärkungsmittel für Lungen-, Hals- und Magenleiden, Bleichsüchtige, Blutarmer Reconvaleszenten, Wöchnerinnen, Kinder; ärztlich empfohlen! Vorrätig in Flaschen à 65 Mfg. (mit Flasche) in Wiesbaden bei Herrn Ed. Böhm, Adolphstraße 7. 4557

Reinen Cognac à Liter 2 M. 50 Pfg. empfiehlt
4671 A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Nachlass-Versteigerung.

Heute Dienstag Vormittags 9 1/2 Uhr werden im Versteigerungssaale

43 Schwalbacherstraße 43

nachverzeichnete Mobilien, als:

1 Sopha mit 6 Sesseln, 1 Schlafdivan (fast neu) in Phantasie, einzelne Sopha's, Kleiderchränke, Kommoden, Console, Tische, Bücherschrank, Bettstellen mit Rahmen, Bettwerk, Kinderbett, eine eiserne Bettstelle mit Matratze, Stühle, 1 Uhr, Vorhänge, Koffer, eine große Parthie Herrenhemden und sonstiges Weißzeug, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, Spiegel, Bilder, Lampen, Teppiche, 1 Kasten für Rauchutensilien, 1 Eiskasten, 2 Sitzbänke, 1 Froschspiel und dergl. mehr,
durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung versteigert.

Ferd. Marx Nachfolger,

341 Auktionator und Taxator.

Julius Rohr,

Juwelier,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

(Gegründet 1833.)

23064

Lager in Gold- und Silberwaaren.

Werkstätte

für Anfertigung von Schmuck-Gegenständen, Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen.

Gesicht-, Bade- & Chaisen-Schwämme

empfehlen außerordentlich billig in großer Auswahl

4668

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Closetpapier

stets vorrätig bei Jos. Dillmann, Marktstraße 32. 3922

Stearinkerzen, beste Qualität,

in allen Größen à 60 und 80 Pf. empfiehlt

4667

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Der Unterzeichnete hat den **Alleinverkauf** von **Carbolineum**, Marke **Frank & Co.** in Ottenen, für Wiesbaden und Umgegend übernommen.

Das verbesserte **Carbolineum** ist das beste Imprägnierungsmittel für Holz- und Mauerwerk, bewährter Schutz gegen Rasse, Fäulnis und Schwamm, und ist demnach allen Bauenden bestens zu empfehlen. Hochachtend

16377

Adolf Schepp, Architect.

Wegen Abreise zu verkaufen: 1 Kommode mit 4 Schubladen, 1 Kleider- und Leinenschrank, 1 Bücherschrank, 1 Theeschrank, 1 Spiegelschrank, 1 Schrank mit englischen Schubladen und oben für Hute eingerichtet. Händler verbeten. Näheres in der Exped. d. Bl. 2720

Eine Parthie geschmiedete Bügeleisen billig zu verkaufen. 4089

S. Sulzberger, Kirchhofgasse 4.

Wegen Abreise

zu verkaufen zwei neue, dreiarmlige **Gastronen**. Händler verbeten. Näh. Expedition. 2721

Tages-Kalender.

Dienstag den 27. Juli.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellerschule.
Missions-Vortrag von Herrn Missionar E. Janfrüchte Abends 8 Uhr im Saale des evangelischen Vereinshauses, Blatterstraße 2.
Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Holler'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends von 9—10 Uhr: Übungskunde in der Marktschule.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.
Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen der activen Turner und der Jünglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Riegenturnen.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen.
Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Gesamtprobe.
Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Tene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Alle Union“. 9 Uhr: Generalversammlung.
Gesangverein „Liederkränze“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Curlhaus zu Wiesbaden.

Dienstag den 27. Juli.

Concert des „Meister'schen Männergesang-Vereins“ (Doppel-Quartett) und des „Wiesbadener Cornet-Quartetts“
 unter Leitung des Königl. Kammermusikers Herrn C. Hch. Meister.

Programm.

1. Männer-Chor und Cornet-Quartett: Marschlied. C. Hch. Meister.
 2. Männer-Chor: „Die Welt ist so schön“. C. Fischer.
 3. Cornet-Quartett: a) „Abendglocken“. Fr. Abt.
b) „Der Schweizerbue, Appenzeller Volkslied.“
 4. Männer-Chor: „Muskantenstreiche“, humoristisches Duobliet. Ab. Schreiner.
 5. Cornet-Quartett: a) „Abschied vom Walde“. Mendelssohn-Bartholdy.
b) „Im Mai“. Fr. Silcher.
 6. Männer-Chor: „Mein Vockenköpfchen“, Rheinländer mit humoristischem Text. M. Penschel.
 7. Cornet-Quartett: „Eine Geburtstags-Gratulation“, Potpourri. R. Genée.
 8. Männer-Chor: a) „Gleichen von Gaus“, rheinisches Volkslied. Ferd. Möhring.
b) „Rheingauer Wein“ oder „Bier Religionen im Wein“. W. Jahn.
 9. Männer-Chor u. Cornet-Quartett: „Flotte Sänger“, komische Gesangs-Quadrille. M. Penschel.
- Anfang 8 Uhr.

Lokales und Provinzielles.

* (Die Post-Localitäten.) Bekanntlich hat es früher in der Absicht der Reichs-Postverwaltung gelegen, das sogen. Dern'sche Terrain zur Errichtung eines großen Postgebäudes zu erwerben. Dieses Vorhaben der obersten Reichs-Postbehörde soll damals, wie die Handelskammer in ihrem Berichte meint, an der exorbitant hohen Forderung für das fragliche Grundstück gescheitert und die Folge davon leider die Erwerbung eines ungeeigneten Gebäudes für Einrichtung eines Postlocals gewesen sein. Die Stadt hat sich, so fährt der Bericht fort, seitdem wieder ungeahnt vergrößert, zugleich damit der Post- und Telegraphen-Verkehr. Jetzt schon nach Ablauf von kaum 12 Jahren ist der Fall eingetreten, daß sich das in der Rheinstraße erworbene Postgebäude nach verschiedenen Richtungen als unzureichend erweist, außerdem bietet die Trennung der verschiedenen Postämter Unbequemlichkeiten und bezüglich Beförderung der telegraphischen Depeschen Verzögerungen nicht zu unterschätzender Art. Mit der stetig wachsenden Ausdehnung der Stadt und des Verkehrs werden sich dieselben naturgemäß in erhöhtem Maße geltend machen. Aus diesen Gründen hat die Handelskammer schon in ihrem Jahresbericht für 1884 auf die durch das demnächstige Freiwerden der jetzigen Gerichtsgebäude sich darbietende günstige Gelegenheit hingewiesen, durch theilweise Erwerbung dieser Gebäude und eines Theiles des daran grenzenden städtischen Eigenthums Terrain für die Erbauung eines großen Postgebäudes inmitten der Stadt zu gewinnen. Unterm 25. Juli v. J. hat die Handelskammer in diesem Betreff eine Eingabe an Se. Excellenz den Herrn Staatssecretär des Reichs-Postamts gerichtet, darauf aber nur den kurzen Bescheid erhalten, daß es nicht in der Absicht liege, einen Theil der jetzigen Wiesbadener Gerichtsgebäude zu Postzwecken zu erwerben. Was die mit dieser Frage zusammenhängenden Beschwerden und Wünsche aus den Kreisen des Handels, der Industrie und der Gewerbe, denen im Jahresbericht von 1884 Ausdruck gegeben war, anlangt, so ist der Handelskammer darauf die nachstehend im Wesentlichen abgedruckte Eröffnung des Reichs-Postamts zugegangen: „Die über diese Punkte (Beschränkung der Schaltervorräume und verzögerte Abfertigung des Publikums bei den Postanstalten) auf Anordnung des Reichs-Postamts angestellten Erhebungen haben ergeben, daß die vorbezeichneten Beschwerden der Begründung entbehren. Die an den verschiedenen Dienststellen vorhandenen Schalterflure entsprechen in ihrer Größe auch zu Zeiten stärkeren Andranges dem

Bedürfnis, die Abfertigung des Publikums erfolgt ohne nennenswerthe Verzögerungen, die Schalterstellen selbst sind dem Verkehr entsprechend ausreichend mit Beamten besetzt. Daß die Zeitungsstelle im zweiten Geschos sich befindet (auch dies war Gegenstand der Beschwerde) kann, wie die Handelskammer verneint, als ein arger Mißstand um so weniger erachtet werden, als das Publikum nur behufs Aufgabe von Zeitungsbestellungen und zwar, wie die Erfahrung gezeigt hat, vorzugsweise in den letzten 14 Tagen vor Beginn eines neuen Vierteljahres an dieser Stelle verkehrt. Da außerdem der größere Theil der Zeitungs-Abonnements durch die Briefträger vermittelt wird, so ergibt sich, daß ein stärkerer Andrang des Publikums zur Zeitungsstelle überhaupt nicht stattfindet, mithin ein bringender Anlaß zur Verlegung derselben in das Erdgeschoss nicht vorliegt.“ Wir müssen nichts desto weniger, sagt hierauf die Handelskammer in ihrem diesjährigen Bericht, an der auf langjährige Erfahrungen und durch den sich fortwährend anscheinlich steigenden Verkehr in allen Zweigen des Postdienstes begründeten Ansicht festhalten, daß die Localitäten des Wiesbadener Haupt-Postamts wie diejenigen der Neben-Postämter dem Bedürfnis nicht in dem erwünschten Maße entsprechen und im Vergleich mit denen weit kleinerer Städte an Zweckmäßigkeit der Einrichtungen zurückstehen.

Am Samstag Nachmittag besuchte der Vorstand und die Lehrer des Gewerbevereins das Etablissement des Herrn C. Theodor Wagner hier selbst, um die Fortschritte auf dem Gebiete der Electro-Technik und die stets zunehmende Anwendung der Electricität für moderne Zwecke u. s. w. in Augenschein zu nehmen. Herr Wagner gründete seine Telegraphenfabrik im Jahre 1860 und hat derselben bis heute durch Intelligenz, Fleiß und Ausdauer zu einem Weltruf verholfen. Apparate und Materialien für die Hantelegraphie, elektrische Uhren u. s. w. gehen aus seinem Hause nach allen Weltgegenden und haben auf den Ausstellungen in Wiesbaden 1863, Düsseldorf 1880 und Frankfurt 1881 die höchsten Auszeichnungen erhalten. Unterstützt von seinen Söhnen, übernahm Herr Wagner selbst die Führung durch die vielen, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechenden Geschäftsräume, als: Maschinenhalle, Schreiner-Werkstätte, Mechaniker-Saal, Montirungs-Saal, Voltzimmer, Magazine u. s. w. und gab überall die entsprechenden Erläuterungen. In dem neuen Fabrikgebäude in der Mühlengasse ist eine Dampfmaschine aufgestellt, welche ihren Rauch selbst verzehrt, weshalb man auch vergeblich den thurmhohe Schornstein suchen wird. Gegenwärtig beschäftigt der Betrieb über 50 Arbeiter. Wie weit die Geschäftsverbindungen des Herrn Wagner reichen, beweisen mehrere fertiggestellte Arbeiten, bestimmt nach Essen, Brüssel, Odessa u. s. w.; außerdem sind eben in Arbeit große elektrische Uhren für die Universitätsgebäude zu Greifswalde und Heidelberg, eine solche für die Stadt Caracas in Venezuela; eine Central-Uhr für den Central-Bahnhof in Frankfurt a. M. u. c. Die Haupt-Abgabengebiete der Firma sind Holland und England. In neuester Zeit hat Herr Wagner auch eine große Lieferung nach Barana (Süd-Amerika) abgeschlossen. Die Besucher verließen höchst befriedigt die Stätte rührigen Schaffens und Herr Gaab sprach Herrn Wagner den Dank für seine liebenswürdige Führung aus.

* (Der Commerce.) Welchen „alte Nassauer“ zur Feier des Geburtstages Sr. Hoheit des Herzogs Adolfs von Nassau am Samstag Abend auf dem „Bierhader Felsenkeller“ veranstalteten, war so zahlreich besucht, daß trotz der Vorkehrungen Viele stehenden Fußes dem Feste beizuwohnen mußten. Ein Mitglied des Fest-Comités hielt eine dem Tage entsprechende Rede und brachte den Toast auf das hohe Geburtstagskind aus, das bei allen Anwesenden, meistens gebiente Nassauer mit Familien, begeisterten Widerhall fand. Der Gesangverein „Silda“ und der „Musik-Verein“ thaten ihr Möglichstes, um die Feier zu heben. Zündend wirkten die Märche von Keler-Wela, welche denn auch oft wiederholt werden mußten. Das ganze Fest war ein fröhlich-feierliches. Niemand verließ es ohne den Wunsch, dasselbe im nächsten Jahre zu wiederholen.

* (Das Walthurnfest.) Vom „Verschönerungs-Verein“ arrangirt und vom besten Wetter begünstigt, führte dem prächtigen Aussichtspunkt bei der „Bierhader Warte“ am Sonntag Nachmittag Besucher in Menge zu. Dank der bekannten Vorzüge dieses von Jahr zu Jahr in der Gunst des Publikums steigenden Volksfestes zeigte sich Befriedigung auf dem Antlitz Aller. Der Festredner des „Verschönerungs-Vereins“, Herr Kaufmann Heinrich Wald, hielt eine packende Ansprache, in welcher er die Verdienste des Vereins um die Umgebung unserer Stadt Revue passieren ließ und für die rege Theilnahme an der Veranstaltung dankte. Die Tombola ergab einen Reinertrag von 468 M. 5 Pf.

* (Neuer Leichenwagen.) Um für die Folge vorgekommenen unliebsamen Störungen bei Beerdigungen vorzubeugen, hat die hiesige Stadtgemeinde einen zweiten Leichenwagen 1. Classe bauen lassen. Derselbe wurde dem Wagenbauer und Schmiedemeister Herrn L. Tittes dahier übertragen und gestern abgeliefert. Die geschmackvolle und gediegene Ausführung bezeichnen den Wagen als ein Prachtwerk der Wagenbaukunst, welches dem Erbauer zu hoher Ehre gereicht. Letzterer lieferte damit abermals den Beweis von der Tüchtigkeit und Leistungsfähigkeit unserer hiesigen Gewerbetreibenden, und es bleibt daher nur zu bedauern, daß immer noch so viele Arbeiten außerhalb unserer Stadt und sogar im Ausland in Bestellung gegeben werden.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 1963 Personen.

* (Kleine Notizen.) Am Sonntag Nachmittag gingen zwei vor eine Equipage gespannte Pferde von der Hofstraße aus durch, rannten bis in die Elisabethenstraße, wo der Wagen umstürzte und die Thiere zum Stehen gebracht wurden. Die Insassen des Wagens kamen, soweit man beurtheilen konnte, mit dem bloßen Schreden davon; das Fuhrwerk aber wurde durch den Umsturz theilweise zertrümmert. — Am Samstag Nachmittag wurde im Walddorff „Ebenfließ“ ein hiesiger, 76 Jahre alter Tagelöhner an einem Baume erhängt gefunden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Kirchen-Concert.) Für das am 30. Juli in der protestantischen Hauptkirche dahier unter Mitwirkung ausgezeichneter Künstler (Frau Amélie Wolff und die Herren Julius Müller, Oscar Brückner, Gustav Arnold) stattfindende Concert des Herrn Adolf Bald sind schon von heute an Eintrittskarten in den Buchhandlungen der Herren Juraß & Henkel und Moritz & Münzel, sowie in den Musikalienhandlungen der Herren Wagner und Schellenberg zu haben. Derselbst kann auch von dem Programm des Concertes Einsicht genommen werden.

* (Künstler-Concert.) Man schreibt uns aus Schlangenbad: Verflorenen Samstag Abend erfreute uns eine Künstler-Trias aus Wiesbaden mit einem Concert im „Kassauer Hof“ — Fr. Baumgartner, Fr. v. Pfeilschiffer und Herr O. Brückner. Man hatte das Programm den Curverhältnissen entsprechend gewählt. Fr. Baumgartner sang die große Freischütz-Arie und eine Anzahl hübscher Lieder von Ries, Hage, Spohr, Bruch und Effer. Wir haben gewiß nicht nötig, Ihnen über die Leistungsfähigkeit unserer Gäste zu berichten, die Ihnen in größtem Rahmen schon längst bekannt geworden, und es genüge daher das summarische Urtheil, daß sie sämmtlich sehr gefallen und von dem verhältnismäßig zahlreichen Auditorium vielen Beifall ernteten, insbesondere, wie dies ja bei Gesangs-Vorträgen natürlich ist, Fr. Baumgartner. Herr Brückner spielte in brillanter Weise ein Andante von Vollique, Hagen von Fiedl, Weber und Popper und gemeinsam mit Fr. v. Pfeilschiffer die Grande Polonaise für Piano und Cello von Chopin. Die eben genannte Dame hatte den schwierigsten Standpunkt zu vertreten, da sie außer dem Duo und den betreffenden Accompaniments auch noch mehrere Soli spielte, die schwierige Cis-moll-Polonaise nebst einer Mazurka von Chopin und „Airs Bohemiens“ von Schumann. Gleichwohl war nirgends Ermüdung zu bemerken und sie executirte ihren Part im Duo am Schluß noch ebenso frisch und feurig wie die erste Polonaise. Für Concertzwecke dürfte Schlangenbad doch einen aperten Flügel bereit haben, der nicht, wie der benutzte Mand'che, gleichzeitig Gurgeln zur Verfügung steht.

* (Gustav Freytag) hat an den ersten Vorsitzenden des Ausschusses der Studirenden an der Berliner Universität, Herrn stud. theol. Paul Gennerich, als Antwort auf das von ihm am 13. Juli an Gustav Freytag gerichtete Schreiben, in welchem er in warm empfundenen Worten dem großen deutschen Dichter zu dessen 70. Geburtstag die Glückwünsche der Berliner Studenten darbrachte, folgende Antwort gerichtet, welche der akademischen Jugend goldene Worte über Kunst, Wissenschaft, Studium und Leben sagt: Verehrte Herren! Liebe Herren Commilitonen! Empfangen Sie für Ihren Glückwunsch den warmen Dank eines Ihrer alten Herren, der sich Ihnen aus besonderem Grunde eng verbunden fühlt. Auch ich war Mitglied der Friedrich-Wilhelms-Universität und ich verdaue ihren Hörsälen und dem mehrjährigen Verkehr mit Studiengenossen in Berlin einen großen Theil der geistigen Habe, durch welche meine spätere Thätigkeit möglich wurde. Auch ich habe erfahren, wie folgerichtig die Tageseindrücke sind, welche durch das Kunstleben und das gewaltige Getriebe der großen Stadt in die junge Seele gefaßt werden, sowohl da, wo man ihrem Zuge folgen darf, als, wo man abzuweichen soll. Und wenn mir zuweilen gelungen ist, den Gedanken meiner Zeit Ausdruck zu geben, und in Schilderung der Menschen und ihrer Verhältnisse nach dem Urtheil meiner Zeitgenossen wahr zu sein, so verdaue ich solchen Erfolg vor Allem dem Umstande, daß ich in Berlin eine tiefe Vertrautheit vor ernster Wissenschaft und Freude an eigenem Forschen gewann. Das Herrngelühl, welches der Dichter gegenüber den Tagesströmungen des Lebens heuchelt, gewinnt er nur, wenn er nicht schnell und leichtfertig dem Drange künsterlich zu gestalten nachgibt, sondern wenn er sich die Hingabe und geistige Zucht, welche die Wissenschaft und das reale Leben von ihm fordern, wohl gefallen läßt. Auch unter Ihnen sind sicher nicht Wenige, welche von dem vielen Schönen und Regvollen, das Sie umgibt, zu dichterischem Schaffen angeregt werden. Möchte auch Ihnen die Ueberzeugung das Leben leiten, daß man tüchtig erwerben muß, um kräftig auszugeben, und daß die akademischen Jahre vor Allem dazu helfen sollen, durch treuen Dienst in der Wissenschaft den Geist zu schulen, und durch Einfügung im Amt und Beruf dem Charakter ein gesundes Verständnis der Gegenwart zu bereiten. Erst ein Mann, kann ein Dichter. Sie alle sind dazu auserwählt, für die nächste Generation die Bewahrer der idealen Güter und zugleich die Leiter vieler Richtungen zu werden, in denen die Nationen sich und ihren Staat fortbilden. Nehmen Sie für diesen hohen Beruf, in dem Sie zum Heil Ihres Vaterlandes walten sollen, auch meinen innigen Glückwunsch entgegen. Siebleben bei Gotha, den 20. Juli 1886. Gustav Freytag.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater in Frankfurt a. M. bis zum 1. August.) Opernhaus: Bis incl. 28. Juli geschlossen. Donnerstag den 29. Juli (Wiedereröffnung der Opern-Saison): „Tannhäuser“. Freitag den 30.: „Die Stimme von Portici“ (außer Abonnement). Samstag den 31.: „Lohengrin“. Sonntag den 1. August: „Lafmé“. — Schauspielhaus: Dienstag den 27. Juli: „Das neue Gebot“. Mittwoch den 28.: „Die relegirten Studenten“. Freitag den 30.: „Reis-Reisigen“. Samstag den 31. (zum Erstenmale): „Mit Vergnügen“. Sonntag den 1. August (zum Erstenmale wiederholt): „Mit Vergnügen“.

Aus dem Reiche.

* (Zeitungen im Mandor.) Bei den bevorstehenden Manövern ist zum ersten Male den daran theilnehmenden Offizieren eine Annehmlichkeit

seit dadurch geschaffen, daß sie sich ohne Weiteres in den Fortgenuss ihrer gewohnten Zeitungs-Lectüre setzen können, und zwar einfach dadurch, daß sie bei der Postanstalt ihres Garnisonortes die Nachsendung ihrer Zeitung beantragen und dafür nur 50 Pf. für den vierwöchentlichen Zeitraum entrichten. Dieser Postanstalt ist das jeweilige Cantonnements-Quartier der Garnison bekannt, dieselbe leitet dahin mit aller Beschleunigung und Sicherheit die Correspondenz und auch die solchergestalt nachbetenen Zeitungen über.

* (Postalisches.) Eine auch für Handelskreise interessante Verfügung hat unlängst im Einverständnis mit dem Reichsschatzamt das Reichspostamt getroffen. Es soll nämlich im amtlichen Geschäftsverkehr der Post- und Telegraphenbehörden das Zeichen „M“ als Abkürzung für „Markt“ von jetzt ab dem Marktbetrage nachgesetzt und die Pfennige nicht mehr durch Decimalstellen der Mark, sondern als Pfennige unter Einfügung des Zeichens „P“ besonders ausgedrückt werden. Also zum Beispiel: 22 M 5 P resp. 22 M 50 P und nicht mehr M 22,05 resp. M 22,50.

* (Zur Unfallversicherung.) Das Reichs-Versicherungsam hat, wie dem „Hamb. Corr.“ geschrieben wird, kürzlich über die Anwendung des Unfallversicherungs-Gesetzes vom 6. Juli 1884 eine wichtige Entscheidung getroffen. Es handelte sich darum, ob auch solche Arbeiter, welche bei Bauten vom Bauherrn gestellt werden, seitens des Bauleiters versicherungspflichtig und somit für sich Rentenbezugsberechtigt seien oder nicht. Die Frage wurde von den Organen der Baugewerks-Vereinsgenossen schon verschiedentlich beantwortet, insofern man einerseits annahm, daß das Gesetz auf alle bei einer Bauarbeit vorkommenden Unfälle Anwendung finde, andererseits jedoch davon ausging, daß die Bestellung der Beschäftigung der Arbeiter durch den Baugewerbetreibenden die Grundlage für die Geltung des Gesetzes bilde. Jetzt endlich hat das Reichs-Versicherungsam sich dahin ausgesprochen, daß die letztere Auffassung die richtige sei. Dabei wird anerkannt, daß die Arbeiter „von“ einem Gewerbetreibenden, dessen Gewerbebetrieb sich auf die Ausführung von Maurer-, Zimmer- u. Arbeiten erstreckt, beschäftigt werden müssen, um nach §. 1 Absatz 2 des Unfallversicherungs-Gesetzes die Versicherungspflicht herbeizuführen.

Vermischtes.

— (Ueber die Lebensweise des deutschen Kaisers in Gastein) wird der „Allg. Ztg.“ von dort geschrieben: Um halb 8 Uhr steht Kaiser Wilhelm auf und begibt sich in das unmittelbar an seinem Schlafsalon befindliche Bade-Cabinet. Dort macht er unter Leitung des hiesigen Bade-Arztes Baron Haerdil und unter Assistenz seiner Leibärzte die Cur. Zehn Minuten verweilt er im Bade, das auf einer Temperatur von 27 Grad constant erhalten wird. Nach dem Bade ruht der Monarch eine halbe Stunde aus, nimmt einen Thee zu sich und macht Toilette. Inzwischen ist es 9 Uhr geworden und der täglich um diese Zeit aus Berlin einlangende Cabinets-Courier hat die für Se. Majestät bestimmten Briefschaften und Journale übergeben, welche der Kaiser zumeist am offenen Fenster seines Arbeitszimmers stehend durchsieht. Gegen halb 10 Uhr tritt der Kaiser seine Morgenpromenade an. Begleitet von einem seiner Flügel-Adjutanten und gefolgt von seinem Leibkammerdiener, verläßt der Kaiser, welcher zumeist elegante Salontollette mit Cylinder trägt, seine Appartements. Auf der Terrasse vor dem Badeschloß findet um diese Zeit gewöhnlich die Herren des kaiserlichen Hofes versammelt, um den Monarchen zu begrüßen. Der Kaiser verweilt dabei im Gespräche mehrere Minuten, steigt dann die große Freitreppe, ohne irgend einer Unterstützung zu bedürfen, in ziemlich raschem Tempo herab, durchschreitet den Straubinger-Platz, das dahielfest verammelte Publikum freundlichst grüßend, und begibt sich, an der katholischen Kirche vorbei, zur Kaiserpromenade. Der in früheren Jahren bei diesen kaiserlichen Spaziergängen entwickelte Polizei-Apparat ist in diesem Jahre weniger geräuschvoll, wahrscheinlich, weil sich die maßgebenden Persönlichkeiten überzeugt haben mögen, daß die persönliche Sicherheit des Monarchen in Gastein keinerlei Gefahr läuft. Während des Spaziergangs, welcher sich gewöhnlich bis zum Eingang in's Kötischthal erstreckt, unterhält sich der Kaiser mit seinem Begleiter; ab und zu bleibt er stehen und genießt den prachtvollen Ausblick in's Gasteiner Thal. Den Rollstuhl, welcher ihm nachgeführt wird, benützt der Kaiser ab und zu, wenn er, ermüdet vom Gehen, etwas ausruhen will. Auf dem Rückwege besichtigt der Kaiser vor der Kirche den ihn erwartenden Wagen und fährt, da ihm der steil ansteigende Weg zu gehen beschwerlich fällt, in's Badeschloß zurück. Der ganze Spaziergang dauert gegen 1 1/2 Stunde. In seine Appartements zurückgekehrt, ruht der Kaiser einige Zeit aus, nimmt dann ein aus einer Fleischspeise und etwas Rothwein bestehendes Dejeuner ein und widmet sich sodann der Erledigung seiner Staatsgeschäfte, wobei ihm die Herren seines Militär- und Civil-Cabinetts behilflich sind. Nachdem der kurz vor 4 Uhr nach Berlin abgehende Courier abgefertigt ist, begibt sich der Kaiser zum Diner.

§ (Die freiprotestantische Religions-Gemeinschaft) beschloß in der am 18. Juli in Alzey stattgehabten Generalversammlung, dem Bunde freier religiöser Gemeinden Deutschlands beizutreten und diesen Beschluß dem Vorsitzenden des Bundesausschusses, Herrn Prediger Albrecht zu Wiesbaden, mitzutheilen. Die freiprotestantische Religionsgemeinschaft in Rheinbessen besteht aus folgenden Gemeinden: Wonsheim, Steinbuchenheim, Siefersheim, Planig, Unbenheim, Odenheim, Spiesheim, Wallertheim, Bechtolsheim, Framersheim, Kürfeld, Eppelsheim, Flomborn, Dietesheim, Oberflörsheim, Hangen-Weisheim, Blödesheim, Monzenheim, Westhofen, Othofen, Rheinbühlheim, Vermersheim, Erbesbüdesheim, Alsheim und Hahnheim, zusammen 25. In Odenheim haben sich die deutsch-katholische und die freiprotestantische Gemeinde zu einer Gemeinde verbunden unter dem Namen „Vereinigte deutsch-katholische und freiprotestantische Gemeinde“.

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für die Monate August und September

zum Preise von **1 Mark**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition
— Langgasse 27 — auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Den Empfang der neuesten Sommer-Stoffe, reizender Genres,

beehren sich **G. E. Lehr Söhne**, Frankfurt a. M., anzuzeigen und steht die **reichhaltige Muster-Collection** zu Diensten bei dem Vertreter: **C. A. Otto**, 9 Tannusstrasse, Wiesbaden. 2011

Bekanntmachung.

Heute Dienstag Vormittags 10 Uhr kommt in unserem Auktionslokale Neugasse 9 (Eingang Ellenbogen-
gasse) ein **hochelegantes, silberplattirtes Zweispänner-
Pferdegeschirr** meistbietend zum Ausgebot. Wir bemerken,
daß dasselbe schon jetzt dem geehrten Publikum zur Ansicht steht.
Auch sind wir berechtigt, bei genügender Sicherheit Credit zu
gewähren.

353 **Bender & Co., Auctionatoren.**

Nur bis incl. Sonntag den 1. August.

C. Merkel'sche Kunst-Ausstellung,

neue Colonnade, Mittelpavillon.
Professor Gustav Graef's

Originalgemälde: 2941

Märchen.

„Feuer“, „Wasser“, Selbstporträt „Damenporträt“.

Von 6—7 Uhr Reflector-Beleuchtung.

Entrée 50 Pfg.

Für wenig Geld

eine stete Quelle der Freude am Schönen bieten die Photo-
graphie- und Reproduktionen nach den schönsten Bildern des
Berliner Museums, der Dresdener Gallerie, Gallerie mod.
Meister etc. — Preis für Cabinetformat nur 15 Pf. — Aus-
wahl in Genre-, religiösen-, Venusbildern etc. — **6 Probe-
bilder** mit Catalog vers. ich geg. Einsendung von **1 Mark**
in Briefm. überallhin franco. 25 Bilder in eleg. Mappe franco
Mk. 5,20; 50 Bilder in eleg. Mappe franco für 9 Mk. —
Berlin N. W. Unter den Linden 44. Kunsthandlung **H.
Toussaint.** (H. 13839) 349

Möbel-Lager

von **H. Markloff**, 15 Manergasse 15,
empfiehlt alle Arten Holz- und Polstermöbel, sowie complete
Zimmer-Einrichtungen unter Garantie zu billigen Preisen.

Erntetücher und Fruchtstade

empfiehlt **Gg. Knefel**, Neugasse 17. 4478

Damen, welche verstehen, sich das Haar selbst zu kräuseln,
empfehle **Spirituslampen mit Brenneisen**
zu Mk. 1.50. **Wilh. Sulzbach**, Hof-Friseur,
3840 Spiegelaasse 1.

Krausen (neue Muster) in großer Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen

3882 **W. Ballmann**, Langgasse 13.

Wachspenlen, weiss und farbig, Besatz- und Rüschenpenlen,
Schmelze, schwarz, weiss und bunt, verschiedene Qualitäten
bei **W. Heuzeroth**, grosse Burgstrasse 17. 223

Häfnergasse Wilh. Frohn, Häfnergasse
No. 9. No. 9.

Bringe hiermit mein Lager fertiger
Herren-, Damen- und Kinderstiefel und Schuhe
von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten zu billigen Preisen
in empfehlende Erinnerung. 15299

Die neuen, zum Umbrechen eingerichteten

Patent-Abfäße

habe in allen Größen auf Lager und können solche auch auf
gebrauchtem Schuhwerk angebracht werden; das Schieslaufen
wird durch zeitliches Umbrechen unmöglich.

Ferner empfehle mein fortwährend in 10 verschiedenen Sorten
bestehendes Lager von **Professor Dr. Jäger's Normal-
Stiefeln und -Schuhen** für Herren und Damen — allen
Fussleidenden sehr zu empfehlen — sowie größte Auswahl
aller modernen Schuhwaaren.

Joseph Dichmann,

10 Langgasse 10.

Lederne, vorschristm. Hundemaulkörbe
von 80 Pfg. an bei
3648 **Nagel, Sattler**, Mauritiusplatz 6.

Spitzen-Wäscherei.

Anfertigung eleg. u. einfacher Hauben. **Anna Katerbau**,
Langgasse 17, 2. St., Eingang Thorbogen. 4052

An- und Verkauf

von neuen und getragenen Herren- und Damenkleidern,
Möbel, Koffern, Uhren, Gold- und Silbersachen
zu reellen Preisen bei **A. Görlach**,
4003 16 Neuhäusergasse 16, nächst der Marktstraße.

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Tannusstr. C. A. Otto. 200

Ausverkauf

1063

Louis Franke, Königl. Hof-Lieferant, 8 Webergasse 8.

Weinstube „Zum Johannisberg“,

5 Langgasse 5.

Vorzügliche billige Weine, verbunden mit guter Küche.
Speisen à la carte. **J. Sinss. 11539**

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz**
stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r
prima Apfelwein eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen
empfiehlt **E. Günther, „Römer-Saal“,**
188 Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.

Aechtes Culmbacher Bier

im
Garten von C. Zinserling,
31 Kirchgasse 31. 1391

Rheinweine

von **Heinr. Alber** in Schierstein

zu Originalpreisen erhältlich bei

Herrn **Chr. Kelper, obere Webergasse.**

Wein, mild und reell, à Str. 25, 30, 40 bis
65 Pfg. zu vert. Off. unter **C. B. C.**
postl. Wiesbaden erbeten. 1433

Gebrannten Kaffee,

zuverlässig reinschmeckend, dabei sehr kräftiger Qualität,

das Pfund 1 Mt.

empfiehlt

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei vermittelt
Maschinenbetrieb und Kaffee-Handlung von

A. H. Linnenkohl,

5556

15 Ellenbogengasse 15.

I^a Qual. neue Grünefern

empfiehlt billigt

Adolf Wirth,

4062

Gasse der Rheinstraße und Kirchgasse.

Neue 1886r Färinge à 8, 12 und 15 Pfg. empfiehlt in
feinsten Qualitäten
4380

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

wegen Ladenveränderung

von spanischen Spitzentüchern, Echarpes und
spanischen Spitzen in jeder Breite, Guipure-Volants
gestickten Schweizer Crème-Kleidern, Schweizer
Streifen, naturell, zu billigen Preisen in der Spitzen- und Weiß-
waren-Handlung von

Nur 10 Mark

elegante Herren-Stoffanzüge und Sackröcke zu 4 Mt.
4455 **S. Seelenfreund, Webergasse 52.**

Im Möbel-Magazin

22 Michelsberg 22

sind alle Arten **Kasten- und Polstermöbel**, compl. (franz.
polirte und lackirte **Betten** aller Art, **Spiegel, Stühle** u.
unter Garantie zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

311 **Gg. Reinemer, Auctionator.**

Mainzerstraße 40

sind in der Bel-Etage die **Möbel** aus 4 Zimmern und
Küche, bestehend in Kirschbaumeneu, französischen Betten,
Kleiderschränken, Kommoden, ovalen und viereckigen Tischen,
Secretären, Spiegeln, Consolen, Diensthofbetten, Chaisens,
longues, Stühlen, Waschkommoden, Nachttischen mit Marmor-
platte, Blumentisch, einem feinen, schwarzen Salon-Bettchen
sehr feinen Bildern (Delgemälde), Vorhängen mit Gallerie-
Rouleaux, einzeltem Bettwerk, Teppichen, Küchenschrank, Was-
chtisch, Waschküchen, Gartengeräthen, Regulator u. s. w., sehr
billig abzugeben.

Die Möbel sind Kirschbaum und Mahagoni.
Der Eingang ist durch das große Thor. 3511

Französische Betten,

zwei Stück (polirte) mit **Rohhaarmatratzen**, sowie zwei
lackirte **Bettstellen** mit Sprungrahmen und Seegrasmatratzen
billig abzugeben bei **Jos. Bindhardt, Tapezire,**
3650 Louisenstraße 31.

Oelfarben und Fussbodenlacke

in allen Nuancen vorrätig in der Material- und Farb-
waren-Handlung von

Wilh. Hch. Birck,

4387 Gasse der Adelsheid- und Dranienstraße.

Beste gewaschene Nusskohlen,

I. Sorte, 40/70 Mm. Korngröße, zu Mt. 155.-
II. " 20/40 " " " 150.-
III. " 15/30 " " " 145.-

gesiebte Stückkohlen " 150.-
melirte Kohlen, 60% Stücke, " 137.-

bis auf Weiteres pro 200 Centner frei Bahnhof hier. 36
Aufträge und nähere Auskunft unter **H. H. 12** an die Exp.

Eine Garnitur Polstermöbel (Bettung roth-braun
Plüsch), 2 Fantasie-Sessel und 1 Divan sehr billig zu ver-
kaufen.

J. Bindhardt, Tapezire,
3151 Louisenstraße 31, Barterre.

Neue Küchenschränke, Kleiderschränke, Bettstellen
sehr billig zu verkaufen Kerkstraße 28.

Neue, elegante Kinderwagen billig zu haben
Manergasse 15.

6fach preisgekrönt in Jahresfrist.

Deutschen Chartreuse und Benedictiner,
Salvator- und Admiral-Liqueur etc. etc.,
Cognacs, Arac, Rum etc.

Den feinsten und theuersten, ausländischen Marken
ebenbürtig, dabei wesentlich billiger, liefert die

Düsseldorfer Punsch- & Liqueurfabrik

B. Meising in Düsseldorf.

Käuflich in den feineren Geschäften.

Jede Flasche trägt meine Firma.

Depôt: **J. M. Roth in Wiesbaden.** (KdF. 38) 326

„Trinkt Sanitas.“

Unübertrefflicher Magenliqueur,
auf Grund 40 jähriger Erfahrungen zusammen-
gestellt von

Dr. med. Goergens in Bonn.

Jeder, der Sanitas, namentlich regelmäßig,
trinkt, wird die unbestreitbaren, ausgezeich-
neten Wirkungen desselben gerne anerkennen.
In haben in Wiesbaden bei Herrn Hoflieferanten
Ang. Engel, Taunusstraße, à 3 Mk. per 1/4 Liter-
flasche.

Ernst Du Mont, Bonn.

Friedrichsdorfer Zwieback

stets frisch von der renommirtesten Bäckerei empfiehlt
3948 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

Friedrichsdorfer Zwieback,

feinste Qualität, ist zu haben Michelsberg 14 und bei
A. Wirth, Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse. 7712

Täglich frische Friedrichsdorfer Zwieback, alle Sorten
Chocolade, Langnese's Biscuit, Thee, Macarons,
Gelée's, frische Marmelade, ächten Feigenlaffee, reine
Weine und alle Sorten Cigarren zu den billigsten Preisen bei
3518 **L. Brückmann, Kanlbrunnenstraße 12.**

Graham-Brod,

genau nach Vorschrift der Vegetarianer, als besonders leicht
verdaulich und daher Magenkranken zu empfehlen, ist in nach-
gezeichneten Niederlagen täglich frisch zu haben

August Boss, Feinbäckerei,
14 Bahnhofstraße 14.

Niederlagen bei Herren

Ed. Böhm, 7 Adolphstraße 7,

F. Klitz, 42 Taunusstraße 42,

Frz. Strasburger, 12 Kirchgasse 12.

Alle Sorten Zucker in besten Qualitäten zu den
billigsten Preisen, sowie Cinnach-Essig und
sonstige Artikel zum Cinnachen in nur bester Qualität
empfehlen

Louis Kimmel,

Ecke der Röder- und Nerostraße.

Frisches natürliches Niederselterser Wasser fort-
während zu haben bei

3940 **Conrad Paul, Karlstraße 38, Hinterhaus.**

Guten, kräftigen Mittagstisch à 1 Mk., Frühstückszimmer,
reine Weine, Flaschenbier und Apfelwein empfiehlt
Moritz Mollier, 39 Taunusstraße 39,
2559 Fleisch- und feine Wurst-Auschnitt-Geschäft.

Feinste Gothaer Cervelatwurst

per Pfund 1 Mk. 60 Pfg.

empfehlen

H. Ott Wwe., Karlstraße. 3503

Cinnach-Essig, hochfein,

Salichl-Essig, „

Bergamentpapier, bestes,
per Meter 25 Pfg.,

Salichl-Bergamentpapier
per Meter 30 Pfg.,

Senfförner und

jämmtliche Gewürze

empfehlen

Louis Schild,

Droguerie,

3 Langgasse 3.

3835



Täglich auf dem Markt und im Laden Mauerstraße 3/5.

Empfehle in frischer Sendung: **Echten Rheinsalm,**
Elbsalm, Turbot (Soles), Zander, lebende Rhein-
hechte, Karpfen, Aale, Schleien, frische Egmonder
Schellfische, 30—40 Pfg. à Pfund, Cabliau, schöne
Oderkrebse in allen Größen zum billigen Tagespreis.

4222 **G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.**

Neue grüne Kern

4467

per Pfund 44 Pfg. empfiehlt

Louis Kimmel, Ecke der Röder- und Nerostraße.

Zwei Herren erhalten bürgerlichen Mittagstisch zu
50 Pfg. Hellmundstraße 39, 1. Stock. 18014

Stachelbeeren, verschiedene Sorten, zu haben

Neue, gute Kartoffeln fortw. zu haben Röderstraße 28. 4053

Bei dieser heißen Witterung sehe ich mich veranlaßt,
meine werthen Kunden zu ersuchen, den etwaigen
Mehrbedarf an Eis mir gefälligst stets frühzeitig bestellen zu
wollen, zumal wenn größere Quantitäten gewünscht werden.
4216 **H. Wenz, Eishandlung, Spiegelgasse 4.**

Wegzugshalber ist ein **Pianino (kreuzl.)** billig zu verkaufen.
Röh. Exped. 15522

Ein **Kanape** und eine **Chaise-longue** bill. z. vl. Kirchg. 7. 17555

Neues Halbbarock-Kanape billig zu verkaufen
Mauerstraße 10, 1. Stiege hoch rechts. 4395

Ein ganz neues, ungebrauchtes **Wasserkissen** billig abzu-
geben Wilhelmstraße 42a, 3. Etage. 2710

Seegras-Matratzen 10 Mk., **Strohsock** 6 Mk., **Deckbett**
16 Mk., **Kissen** 6 Mk. und Bettstellen zu verk. Kirchgasse 7. 17554

Herrschafswagen (gelber Jagdwagen) preiswürdig zu
verkaufen bei Gattwirth **Holstein.** 4186

Zwei **Glasabschlüsse**, jeder 3,75 Meter hoch, 1,90 Meter
breit, sowie verschiedene **Thüren** und **Fenster** zu verkaufen
Albrechtstraße 45, Hinterhaus. 3190

Eine 3theilige **Brandfiste**, ein **Kinderwagen**, eine
Doppel-Plinte (Centralfeuer), ein **Bügelofen**, mehrere
Gaslüfter billig zu verkaufen, Kirchgasse 4. 4090

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Farikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Tannusstr. C. A. Otto. 20552

Grosses Lager in Trauerhüten

in engl. Crêpe und Grenadine von 10 Mk. an.
Schwarze Costüme in Cachemir von 60 Mk. an vorrätig.
 Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit.

Grosse Auswahl in Rüschen, Glacé- und seidenen Handschuhen in schwarz.
 Sonnen- und Regenschirme. — Coiffures.

Grosse Auswahl. — Billigste Preise.

A. Weber, Wilhelmstrasse 24.

3477

Reisehandbücher, in vorletzten Auflagen
 neueste Auflagen sind stets auf Lager,
 Ansichten von Wiesbaden u. vom Rhein; Spezialkarten u. Pläne.
Keppel & Müller, Buchhandlung u. Antiquariat,
 Kirchgasse 45. 14399

Curort Wilhelmsbad

bei Schloss Philippsruhe,
 Station der Frankfurt-Hanauer-Bahn.

Als Sommer-Aufenthalt sehr beliebt wegen seiner herrlichen Lage im prachtvollen Park, sowie der unmittelbaren Nähe schöner Tannen- und Eichen-Waldungen.
 Restauration zu jeder Tageszeit. Table d'hôte 1 Uhr.

Pension zu billigen Preisen.

Vorzügliche Weine. — Bier im Glas.

Jagd und Fischerei. — Equipage im Haus.

Jeden Mittwoch, Sonn- und Feiertag:

Militär-Concert im Park.

16604

Friedrich Fey.



Wäsche-Mangeln

in anerkannt vorzüglichsten
 Constructionen,

sowie

Wasch- & Wringmaschinen

zu billigsten Preisen bei

Justin Zintgraff,

Inhaber: Hesse & Rupfeld,

3 und 5 Bahnhofstrasse 3 und 5.

560

Hand- & Reisekoffer, selbstverfertigte, empfiehlt
 Mehrgasse 37. Sammtliche Reparaturen werden
 schnell und billig besorgt. 1857

Zu Bädern. Kreuznacher Mutterlauge,
 Seesalz und Stassfurter Salz,
 sowie sämtliche Desinfectionsmittel
 empfiehlt die Material- und Farbwaren-Handlung von
 4152 **Ed. Brecher, Neugasse 4.**

**Corsetten,
 Schürzen
 und
 Rüschen,**

sowie sämtliche 3844
 Weisswaren & Stickereien
 in grösster Auswahl bei
G. Bouteiller,
 Marktstrasse 13.

Oberhemden,

fertig und nach Maass,

das Neueste in Kragen, Manschetten,

Cravatten, 252

**Damen-Wäsche, Kinder-Wäsche,
 Corsetten, Schürzen, Kleidchen, Rüschen**

empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Simon Meyer,

17 Langgasse 17.

Kinderwäsche, Kleidchen,

Widelsbänder, Stedtfissen etc. empfiehlt zu
 billigsten Preisen

3883

W. Ballmann, Langgasse 13.

Waschrüschen in allen erdenklichen Mustern per
 Rüsche von 6 Pfg. an, **elegante Rüschen** in grosser Aus-
 wahl empfiehlt **Georg Wallenfels, Langgasse 33. 3497**

Zu 40 Pfg. per Meter

verkaufe ich sämtliche

Kleider-Cattune
 ohne Unterschied der Qualität.

3790

H. Schmitz, Michelsberg 4.

Wassmühlstrasse 22 wird **Wäsche** zum Waschen und
 Bügeln angenommen; Herrenhemd 18 Pf., Frauenhemd, -Hosen,
 -Jacke à 8 Pf., Handtücher, Servietten à 4 Pf., Bett- und
 Tischtücher à 9 Pf. Bestellungen durch Postkarte erbeten.
 1380 **Fraulein Schmidt.**

Saison-Ausverkauf.

Wegen vorgerückter Saison verkaufen von heute an alle auf Lager habende

Anaben-Buxkin-Anzüge,

Anaben-Tuch-Anzüge,

Anaben-Tricot-Anzüge,

Anaben-Wasch-Anzüge,

für jedes Alter
passend,

um rasch damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gebrüder Süss,

am Kranzplatz.

Berliner Pferdeloose à 2 Mk.

Ziehung 2. August. 11 Loose 20 Mt. Sehr günstig.

Badener Classenloose à 2 Mk. 10 Pf.

Ziehung 2. August. Vollloose für alle Classen 6 Mt. 30 Pf.

Weimarer Loose, für alle Classen 5 Mk.

Casseler Classenloose à 10 Mk. (11 Loose 100 Mt.)

Berliner Kunstloose à 1 Mk. (11 Loose 10 Mt.)

20,000 Loose, 20,000 Mt. Gewinne.

Kölner Kirchenloose à 1 Mk. (11 Loose 10 Mt.)

Königl. preuss. Loose.

Hauptziehung 30. Juli bis 14. August, tägl. 2000 Gewinne.

Haupt-Gewinne: 450,000 Mt., 300,000 Mt. u.

Haupt-Collecte aller Lotterien:

F. de Fallois, 20 Langgasse 20.

18 Scheffel-Vieder,

worunter 4 bisher ungedruckte,
componirt von Fr. & Chr. Schmezer.

Zusammen für nur Markt 2,70.

Keppel & Müller, Kirchgasse 45,
zwischen Schulaasse und Mauritiusplatz.

Robes et Confection.

Meiner werthen Kundschaft, sowie Freunden und Bekannten
zu ergebene Anzeige, daß ich am Heutigen wieder hierher
zurückgekehrt bin und mein Geschäft (Damen-Confection)
wieder eröffnet habe. Meine seit langen Jahren in den feinsten
Kreisen anerkannten Leistungen bürgen für geschmackvolle und
elegante Arbeit, wobei ich prompte und reelle Bedienung zu-
sichere und halte mich den geehrten Damen bei Bedarf bestens
empfohlen.

Elisabeth Holz, Damen-Confection.
Kirchgasse 17, II, Ecke der Louisenstraße.

Neueste Häkelmuster für Garnirungszwecke jeder Art,

Materialien zu denselben in besten Qualitäten bei

W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

Fertige Betten, Polster-Möbel, sowie einzelne

Theile, als: Roßhaar- und Seegrass-Matratzen, Bettstellen,

billig zu verkaufen Saalgasse 4. 15416

Ausverkauf

von sämmtlichen

Kleiderstoff-Resten,

einzelnen Roben

und

Roben knappen Maasses,

die sich während der Saison angesammelt
haben,

zu beispieleslos billigen Preisen.

Wir haben für diesen Zweck auf der linken Seite
unseres Verkaufsgewölbes eine besondere Abtheilung
eingerrichtet, woselbst alle für diesen Ausverkauf be-
stimmten Stoffe sehr übersichtlich zusammengestellt sind.

Auf jedem Rest steht die Meter-
zahl und der Preis deutlich in
Zahlen vermerkt.

S. Guttman & Co.,

S Webergasse S. 114

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
12097 **Ludwig Scheid, Friedrichstraße 46.**

Ein armer Vater von 5 Kindern wünscht in Folge des plötzlichen Ablebens der Mutter im Wochenbett das jüngste, ein kräftiges, gesundes Mädchen, an eine mildthätige Familie abzutreten. Näh. Exped. 4147

Ein Kind besserer Abkunft findet sehr gute Pflege. Näh. in der Expedition. 4425

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Weißzeug, Möbel und Betten werden bezahlt Webergasse 52. 3156

Ein eichener, antiker Schrank wird billig abgegeben Fried- richstraße 37. Hinterhaus, links. 2967

Ein Ruhefessel für einen Herrn gesucht. Offerten unter R. F. 20 an die Exped. d. Bl. erbeten. 3746

Unterricht.

Latein, Griechisch, Französisch für Schüler in und außerhalb beider Gymnasien, bis Obersecunda inbegriffen, ertheilt Carl Philipp, Philolog, Oberwegberg. 41. 13166

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 34

Stud. phil. ertheilt Privatstunden. Näh. Exped. 3734

Mr. J. Abbott, B. A. Cambridge — Honours, etc. — prepares for the Army, Universities, Civil Service, and Public Schools. 10 Neuberg. 1057

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 33

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine Putzmacherin sucht Stelle als zweite Arbeiterin. Näh. Moritzstraße 1, Hinterhaus 2 Treppen hoch. 4241

Tüchtige Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Taunusstraße 12, I. 4453

Ein braves Mädchen gesetzten Alters sucht Stelle bei einem einzelnen Herrn oder einer Dame. Näh. Dohheimerstraße 43. 4364

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. August Stelle für Hausarbeit oder zu Kindern. Näh. Kirchgasse 11, Seitenbau links, Parterre. 4301

Ein stadtkundiger, in aller Arbeit erfahrener, junger Mann (Inhaber eines kleinen Geschäfts) mit guter Handschrift und cautionsfähig, sucht dauernde, auch zeitweise Stellung bei ganz billigen Ansprüchen. R. Exp. 4491

Personen, die gesucht werden:

Eine im Weißzeug-Stopfen und Ausbessern gründlich erfahrene Näherin findet dauernde Beschäftigung. Näh. Exped. 4313

Ein braves Mädchen, welches die bürgerliche Küche selbstständig besorgen kann und Hausarbeit mit übernimmt, gegen hohen Lohn gesucht Dohheimerstraße 43. 4365

Ein tüchtiges Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht und kochen kann, wird gesucht Louisenstraße 18, I. Stock. 4321

Mädchen gesucht Hellmündstraße 49. 4442

Ein in der Buchführung und Correspondenz gewandter, junger Mann von auswärts (im Alter von 18—20 Jahren) für ein Bureau gesucht (Jahresstelle). Selbstgeschriebene Offerten unter W. S. 27 an die Exped. d. Bl. erbeten. 3918

Tüchtige Malergehilfen gesucht Steingasse 16. 3110

Ein tüchtiger Maurerpolier

findet am Kasernenbau in Mainz dauernde und lohnende Beschäftigung. (No. 17670.)

Carl Strebel, Baunternehmer in Mainz. 138

Ein Schreinerlehrling gesucht Kirchgasse 30. 15470

Einen Lehrling sucht die Polstergestell- und Stuhlfabrik von L. Frech, Mauergasse 10. 15852

Ein guterzogener Junge kann das Tapezierergeschäft erlernen bei S. Weyer, Kerostraße 20. 3323

Sandmandelkleie

Weltbekannt ist Pohn's

zur reizlosen Sandabreibung der Haut, sie verschönt und erhält den Teint, und ist ein absolut sicheres Mittel gegen jede Hautunreinigkeit. Hergestellt nach rationellen Prinzipien der Neuzeit. Bsch. à 1 M. allein echt bei Carl Brühl jr., Wilhelmstraße 36, Louis Schild, A. Berling, große Burgstraße 12, Anton Cratz. (H. 35919.) 349

Rolläden Zugjalousien

wesentlich verbesserter Construction, zu ermäßigten Preisen liefert unter Garantie

Chr. Maxaner, Emserstraße, 1498 Wiesbaden.

Zu verkaufen

Dachziegel, Fenster, Thüren, Oefen, Herd, Dachkandel, 2 Erker, Treppen, Sandsteine und Mett- lacher Platten, Fußböden, Bauholz u. s. w. Alles sehr gut. Näh. Mehrgasse 36. 4356

Die Linde zu Dillenburg.

Historische Skizze von Marie Schmidt.

(Schluß.)

Die Taufe des jungen Prinzen wurde am 6. Januar 1568 mit großer Feierlichkeit begangen, sämtliche Verwandte von väterlicher und mütterlicher Seite wurden dazu geladen; es erschienen 4 Landgrafen von Hessen, die nassauischen Anverwandten von Weilburg, Braunfels und Verleburg, nicht vielen anderen Grafen und Herren, mit 700 Pferden. Acht Tage lang blieb die Gesellschaft in Dillenburg zusammen, die benachbarten Höfe von Ibsheim, Weilburg und Braunfels sandten Schwarz- und Rothwild in Menge zur Bewirthung so zahlreicher Gäste und es liegt sehr nahe, daß man nicht bloß des Kindtaufschmauses wegen mit 700 Pferden zusammengelommen, sondern daß auch ernste Verhandlungen über die brennenden Tagesfragen gepflogen worden sein mögen. Der junge Prinz erhielt den Namen Moritz nach seinem mütterlichen Großvater Kurfürst Moritz von Sachsen, welcher 1552 dem Kaiser den Vertrag von Passau abgezwungen, aber bereits 1553 im Gefecht bei Sievershausen den Tod gefunden hatte. Den ältesten Sohn aus erster Ehe (mit Anna von Egmont), Philipp Wilhelm Graf von Büren genannt, hatte Wilhelm aus politischen Gründen in Holland zurücklassen müssen, wo er auf der Universität Löwen studirte — und er mußte bald den Schmerz erleben, daß dieser seiner Aufsicht entrisen und nach Spanien gebracht wurde, um eine spanische Erziehung zu erhalten und seiner Familie entfremdet zu werden.

Schon am 19. Januar 1568 hatte Wilhelm von Dranien die Ladung erhalten, binnen dreimal 14 Tagen nebst seinem Bruder Ludwig von Nassau und seinen Anhängern vor dem von Alba eingesetzten Rath der Un- ruhigen zu erscheinen; er entgegnete darauf, daß er als Ritter des goldenen Vlieses, als Stand des deutschen Reiches, als souveräner Fürst von Dranien, endlich auch als freier Bürger der Niederlande, die Autorität eines solchen Gerichtshofes nicht anerkennen könne; und ohne Zweifel hatte der Verschwiegene schon vor dem Tage, an welchem er unter der Linde jenen Abgesandten der Guenen sein fürstliches Wort gab, im Stillen seine Pläne gefaßt.

Das kleine, sonst so stille Dillenburg war mit einem Male der Mittelpunkt eines großen Unternehmens geworden; Gäste und Hilfesuchende strömten ab und zu. Es wurden täglich an 250 Personen an den Hof- tafeln gespeist und eifrige Rüstungen betrieben, denn die Nachrichten aus den Niederlanden lauteten täglich entsetzlicher. Alba's Henkersknechte wütheten mit Feuer und Schwert; das ganze Volk der Niederländer war des Hochverraths und der Ketzeri schuldig erklärt worden, also kein Mensch mehr seines Lebens sicher. Angesichts solcher Greuel war der Kampf, welchen der Prinz von Dranien auf sich nahm, gewiß ein gerechtfertigter. Er und sein Bruder boten auf, was in ihrem Vermögen stand, verpfändeten Güter, opferten Silberzeug, Juwelen und werthvolles Haus-

geräthe, um dem großen Zwecke zu dienen. 800,000 Gulden brachte Graf Johann zu dem Kriegezuge auf, welchen der ritterliche Ludwig, immer reicher als sein bedächtiger Bruder, schon im Mai 1568 eröffnete. Doch nicht bloß Geld und Gut, auch Blut und Leben opferte das Haus Nassau für die Sache, der Wilhelm und seine Brüder sich so begeisterungsvoll gewidmet hatten. Schon in dem ersten Treffen beim Kloster Heiligerlen (24. Mai), wo Graf Ludwig einen Sieg gewann, der die Feinde erschreckte, mußte dieser durch das Leben des jüngeren Bruders Adolf bezahlt werden, welcher sich bei Verfolgung des Feindes zu hitzig vorwagte und auf einen noch im Kloster verschanzten Haufen Spanier stieß. In der unglücklichen Schlacht auf der Mooker Heide (24. April 1574) fand der tapfere Ludwig, der Liebling seiner Mutter und der ganzen Familie, nebst dem jüngsten Bruder Heinrich, einem 18jährigen Jüngling, den Helbentod, und nicht einmal die Leichen der Brüder wurden aufgefunden, so daß noch eine Zeit lang die Hoffnung herrschte, sie möchten sich gerettet haben und irgendwo wiedererscheinen. Das letzte Opfer endlich war Wilhelm selbst, die Seele des Ganzen, der zwar den Ruhm und das Glück errang, sein Ziel zu erreichen, das ihm so theuere Land von der spanischen Tyrannei zu befreien, in der Utrechter Union den sieben vereinigten Provinzen eine freie Staatsverfassung zu geben und endlich selbst als Erbstatthalter an der Spitze des von ihm geschaffenen Freistaates zu stehen; aber er mußte nichtsbewogener als Märtyrer für seine Sache bluten.

Es ist nicht möglich, in dieser flüchtigen Skizze ein auch nur einigermaßen genügendes Bild jenes heldenmüthigen Freiheitskampfes zu geben, der in den Annalen der Geschichte von klassischen Schriftstellern mit unverlöschbarem Griffel eingegraben ist. Unter den neueren Geschichtswerken über diesen Gegenstand — den Schiller nur in seinen Anfängen geschildert hat — gebührt der Preis dem von dem Amerikaner John Rothrop Motley verfaßten, als einer ebenso treuen, gründlichen, wie höchst anziehend geschriebenen Darstellung. Auch die kürzer gefaßte Lebensbeschreibung Wilhelms von Oranien von Karl Wilhelm Klose ist mit vieler Liebe und gerechter Würdigung des großen Mannes geschrieben. Wie hoch Schiller denselben schätzte, ist auf's Deutlichste ersichtlich.

Nachdem die Spanier dem Prinzen im offenen Kampfe nichts mehr anhaben konnten, versuchten sie es auf dem nicht mehr ungewöhnlichen Wege des Mordmordes. Wilhelm ward geächtet und Demjenigen, welcher die Welt von ihm befreien würde, außer dem höchsten Grade der ewigen Seligkeit auch großer irdischer Lohn zugesichert, sogar die Erhebung in den Adelsstand für sich und seine Familie. Es dauerte auch nicht lange, bis sich ein Fanatiker zu solchem Gott wohlgefälligen Werke bereit fand, und nachdem der erste Versuch mißglückt war, folgte ein anderer, der in einem verhängnisvollen Augenblick alle Hoffnungen vernichtete, welche die liebevolle Anhänglichkeit von Tausenden auf „Vater Wilhelm“ gebaut hatte.

Es war am 10. Juli 1584, als Wilhelm in seiner Residenz zu Delft von der Tafel aufstand, zu der er den Bürgermeister von Leuwarden gezogen und sich mit diesem lebhaft über die politische Lage des Landes unterhalten hatte. Im Begriffe, sich nach den oberen Gemächern des Hauses zu begeben, wurde er von dem Mordmörder Balthasar Gérard aus Villefranche in Burgund, der ihm an der Treppe aufgelauret hatte, tödtlich getroffen, von drei vergifteten Pistolenschüssen durchbohrt, und verschied nach wenigen Minuten in den Armen seiner Schwester Katharina von Schwarzburg. Sein letzter Seufzer war: „O mein Gott, erbarme Dich dieses armen Volkes!“

Der Mörder wurde zwar qualvoll hingerichtet, aber seine Erben wurden wirklich geädelt und mit den confiscirten Gütern Oranien in der Franche Comté belohnt. Als diese Provinz nachmals mit Frankreich vereinigt wurde, zerriß der französische Gouverneur die Urkunde dieser schmachvollen Beilehnung und trat sie mit Füßen.

Welchen Eindruck die Kunde dieses erschütternden Ereignisses im ganzen Lande und insbesondere in der Familie des Dahingeshiedenen hervorrief ist mit Worten nicht zu schildern. Wie tief die Trauer des niederländischen Volkes um den „Vater des Vaterlandes“ war, offenbarte sich bei dem feierlichen, fürstlichen Leichenbegängnisse, welches ihm veranstaltet wurde, und zum bleibenden Gedächtniß derselben ist ihm ein prachtvolles Grabmal zu Delft errichtet worden, wo die ihm nach 300 Jahren gewidmete Leichenfeier Zeugniß dafür ablegte, daß sein Ruhm und seine Verdienste unvergessen bleiben.

Es dürfte manchen Leserinnen dieses Blattes willkommen sein, noch Einiges über Wilhelms Familienverhältnisse zu vernehmen, die in Folge seiner mehrfachen Vermählungen nicht ganz leicht zu überschauen sind. Schon in seinem 18. Jahre (1551) hatte Kaiser Karl in väterlicher Fürsorge für seinen Liebling ihn mit Anna von Egmont, Gräfin von Buren,

vermählt, die ihm eine reiche Mitgift zubrachte. Sie starb schon 1558 mit Hinterlassung von zwei Kindern, dem früher erwähnten Sohne Philipp Wilhelm, dessen sich die Spanier bemächtigten, und einer Tochter Marie, die Ehrenfräulein der Margarethe von Parma gewesen, aber bei der Abreise nach Dillenburg mitgenommen wurde, damit die Großmutter sich ihres Anblicks erfreuen möchte. Von ihr hat das nassauische Landesarchiv einen Brief aufbewahrt, worin sie bei dem Tode ihres Vaters sich und ihre Geschwister dem Schutze des Oheims Graf Johann empfiehlt:

„Da nun mir und allen meinen Schwestern das Kreuz auferlegt ist, daß wir sämmtlich unseres allerliebsten Vaters beraubt sind und auf Erden keinen Trost mehr haben, so bitten wir Ew. Liebden, uns nicht zu verlassen, denn unsere Zuflucht nächst Gott steht allein auf Eurer Liebe.“

Graf Johann nahm sich auch treulich der nachgelassenen Familie seines Bruders an und ordnete die Erbschaftsverhältnisse. Marie vermählte sich 1595 mit Graf Philipp von Hohenlohn; auch sieben nachfolgende Schwestern gelangten zu ehrenvollen Verbindungen, während eine zur katholischen Kirche zurückkehrte und in ein französisches Kloster ging.

Die zweite Ehe mit Anna von Sachsen, welcher der Sohn Moritz und zwei Töchter entsprossen, schien viele Jahre lang äußerlich eine glückliche zu sein; aber sei es, daß die Prinzessin sich allzu sehr vernachlässigt fand, seit ihr Gemahl sich höheren Interessen zuwandte, für welche ihre der Sinnlichkeit zuneigende Natur kein Verständniß hatte, oder ihre anfangs leidenschaftliche Zärtlichkeit für ihn in Folge langer Trennung erkalte war — sie versank mehr und mehr in unedle Triebe, ergab sich unmäßig dem Trunke, ja es kam sogar zum thätlichen und öffentlichen Treubruch, und ihr Mitschuldiger bei diesen Vergehungen war Niemand andres als der Vater des nachmals berühmten Malers Peter Paul Rubens. Es wäre vielleicht besser, von dieser ärgerlichen Geschichte zu schweigen, wenn nicht dadurch die früher bestrittene Frage nach dem Geburtsort des großen Künstlers endgültig festgestellt würde. Rubens der Vater wurde wegen des erwiesenen Scandals in Haft genommen und sogar mit Todesstrafe bedroht; in dieser Gefahr vergaß seine hochherzige Gattin Alles, um an seine Seite zu eilen und ihn loszubitten, worauf er fortan ihr ein treuer Gatte blieb. So kam es, daß das damals nassauische Städtgen Siegen die Ehre behaupten kann, einem der größten Künstler aller Zeiten das Leben gegeben zu haben. — Der Prinz von Oranien dagegen sah sich durch den schlimmen Lebenswandel seiner Gemahlin genöthigt, sich von ihr zu scheiden und sie zu ihren Verwandten nach Sachsen zu schicken, wo sie noch mehrere Jahre in einem an Wahnsinn grenzenden Zustande lebte und 1577 starb.

Die dritte Ehe, welche er 1575 mit Charlotte von Bourbon, einer Auserwählten des französischen Königshauses, schloß, gab daher seinen Feinden Stoff zu vielen Gerüchten, nicht bloß weil seine vorige Gemahlin noch nicht todt war, sondern auch weil seine neue Braut zum Kloster bestimmt, sogar bereits Nonne und Abtissin von Jonarre gewesen war. Sie hatte aber zu dem ihr in früher Jugend aufgezwungenen geistlichen Stande keinen Beruf gefühlt, sondern sich 1572 an den Hof des Kurfürsten von der Pfalz nach Heidelberg geflüchtet, wo sie zur reformirten Kirche übertrat und wo sie Wilhelm kennen lernte. Diese Verbindung ermöglichte es dem Prinzen, seine in Folge der früheren häuslichen Zerrüttung bei verschiedenen Verwandten untergebrachten Kinder wieder um sich zu sammeln, die an Charlotte eine liebevolle Mutter fanden. Sie selbst schenkte ihrem Gemahl sechs Töchter, starb aber leider vor der Zeit in Folge des Schreckens über den am 18. März 1582 gegen Wilhelm verübten Mordversuch, während er selbst zwar schwer verwundet wurde, aber doch wieder genas.

Ein Jahr später vermählte er sich zum vierten Male mit Louise von Coligny, verwitweten Teliagn, Tochter des berühmten Hugenottenführers, die in den Schrecken der Bartholomäusnacht ihren Vater und ersten Gemahl verloren hatte und nun auch den zweiten sich auf so schreckliche Weise entrisen sehen mußte. Der einzige Sohn dieser Ehe, Friedrich Heinrich, beim Tode des Vaters erst wenige Wochen alt, erbt die große Begabung seines Vaters und älteren Bruders und folgte 1625 Moritz als Prinz von Oranien und Statthalter der Niederlande nach. Nur der älteste Sohn Philipp Heinrich scheint keine besonderen Geistesgaben besessen zu haben, oder sie waren durch die spanische Erziehung unter dem liebevollen Einfluß seines Vaters König Philipps II. bei Zeiten unterdrückt worden.

Das Haus Nassau-Oranien fuhr aber auch nach dem Tode seines großen Stifters fort, den Wahlspruch „Je maintiendrai“ zu bewahren, denn es hat die in den Niederlanden errungene Herrschaft behauptet bis auf den heutigen Tag, es hat England einen seiner trefflichsten Könige gegeben und — wer kann wissen, was noch in der Zeiten Hintergründe schlummert?

Miethcontracte

vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Weinkeller

mit Comptoir, Hofraum und Backraum zu miethen gesucht.
Offerten unter **M. N. 87** an die Exped. erbeten. 4215

Angebote:

Karlstraße 4 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 3655

Karlstraße 9 ist der 2. Stock, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zusammen od. getheilt, sow. e. Frontspiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, an ruhige Leute auf October zu vermieten. 3009

Karlstraße 11 ist der zweite Stock, 3 Zimmer, 1 Mansarde, Küche u. Zubehör, an ruhige Leute auf 1. Oct. zu verm. 1292
Adelheidstraße ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend in 3 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Ecke der Adelheid- und Dranienstraße 20. Anzusehen von 10—12 Uhr. 1291

Adelheidstraße 3 an den Bahnhöfen (Südseite) ist die Parterre-Wohnung mit Zubehör und Bleichplatz auf den 1. October zu verm. Näh. daselbst oder Rheinstraße 38. 1408

Adelheidstrasse 6 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolphsallee 12, Parterre. 3799

Adelheidstraße 13 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October d. J. zu vermieten. Garten vor und hinter dem Hause. Näheres Adelheidstraße 11, 2 Stiegen. 1312

Adelheidstrasse 22 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 16330

Adelheidstraße 27 ist die Bel-Etage zu verm. 2445
Adelheidstrasse 35 ist die 2. Etage nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13, 1. Etage. 1570

Adelheidstraße 42, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. das. bei Herrn Tapezierer Leicher, Hinterh., 1 Tr., oder im „Central-Hotel“. 777

Adelheidstrasse 44 ist das elegante Hochparterre, bestehend aus 5 Zimmern mit großer Veranda, Küche, Speisekammer, Mädchenzimmer und allem sonstigen Zubehör, auf October zu vermieten. 3376

Adelheidstraße 45, Hth., ist eine schöne Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall auf 1. October zu verm. Näh. bei **Ferd. Müller**, Friedrichstraße 8. 3910

Adelheidstraße 55 ist der 2. Stock von 6 Zimmern mit großem Balkon und vollständigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. Näheres Parterre. 1330

Adelheidstraße 56 ist die der Neuzeit entspr., mit dem höchsten Comfort ausgestattete Wohnung im ersten Obergeschoss von 7—8 Zimmern nebst den erforderl. Nebenräumen auf 1. October, auch früher zu vermieten. Näheres daselbst oder Martinstraße 7. 1181

Ecke der Adelheidstraße und Karlstraße 22 ist der 2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1054

Karlstraße 15 sind 2 Stuben, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus, 1 St. h. 3344

Adlerstraße 26, Vorderhaus, 1 Tr., ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus einer Stube, Küche und Keller, Wasserleitung und Mitgebrauch der Waschküche u., auf 1. October z. verm. 3745

Adlerstraße 40 ein kleines Dachlogis an stille Leute z. v. 3917

Adlerstraße 48 2 Zimmer und Küche auf 1. Oct. zu vm. 2552

Adlerstraße 52 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 2936

Adlerstraße 58 eine Mansarde u. Küche auf 1. Oct. z. v. 2920

Adlerstraße 60 sind 2 Zimmer und Küche zu verm. 4108

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Göttestraße 1, 2 St. h. 56

Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 17651

Adolphsallee 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 14478

Adolphsallee 20 sind mehrere Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf gleich zu verm. N. bei **H. J. Wiederspahn**, Adolphsallee 6. 44

Adolphsallee 21 ist der Parterre-Stock, bestehend aus 1 großen Salon mit Veranda, 3 großen Zimmern, Küche und Speisekammer u., auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei **Frau E. Roos**, Albrechtstraße 21a. 2854

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 6 und 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 2

Adolphsallee 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 8751

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage und die 3. Etage, je 8 Zimmer u. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre oder Adolphstraße 14 bei **Daniel Beckel**. 3672

Adolphsallee 33 ist das Parterre von 7 Räumen, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage von 9 Räumen, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzusehen nur von 11—1 Uhr. 11334

Adolphsallee 35 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Balkon und reichliches Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 7828

Adolphsallee 45 ist eine Wohnung mit schöner Aussicht, 3. Stock, bestehend in 5 großen Räumen, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—4 Uhr. Näh. im Hause Parterre. 951

Adolphstraße 1, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. September oder October anderweit zu verm. und jeden Tag von 9—1 Uhr einzusehen. 13689

Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 891

Albrechtstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 1338

Albrechtstraße 13 ist im Hinterhaus die Frontspiz, 2 Zimmer und Zubehör, auf October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 3203

Albrechtstraße 25 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 19349

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Adolphsallee 21, Parterre. 4035

Albrechtstraße 27a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stock. 16313

Albrechtstraße 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, auf gleich zu vermieten. N. daselbst im Laden. 16691

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Balkon, sowie eine solche von 5 bis 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Dranienstraße 29. 1698

Albrechtstraße 33a, Neubau, sind Wohnungen von 6 Zimmern und Zubehör, ganz oder getheilt, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 1725

Albrechtstraße 39 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, und im 1. Stock 4 Zimmer nebst Zubehör, desgleichen im neu erbauten Hinterhause der 1. und 2. Stock, je 3 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu verm. N. Wellrichstraße 9. 3534

Albrechtstraße 41 ist der 1. Stock, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1485

Albrechtstraße 43 sind auf 1. October zu vermieten die Bel-Etage und der 2. Stock von je 5 großen Zimmern und Zubehör. Ferner freigelegene Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör im Hinterh. daselbst. Näh. Vorderh. Part. 2926
Bahnhoffstraße 10 ist im Hinterhause eine kleine Wohnung an eine kinderlose Familie auf 1. Oct. zu vermieten. 16449
 Viebricherstraße 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör u. Gartengenuss a. gleich od. sp. zu vermieten. 17545

Villa Bierstadterstr. 4 elegante Wohnung mit separatem Eingang, bestehend aus Bel-Etage und 2. Stock von 6 herrschaftlichen und 4 Mansard-Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Parterre. Einzu sehen von 12—2 Uhr. 590

Bierstadterstraße 29 **Landhaus** mit 8 Zimmern nebst Zubehör, neu eingerichtet, Balkon, Veranda, Garten, ganz oder getheilt auf gleich zu verm. Näh. Rheinstraße 71. 23063

Bleichstraße 9, 2 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2878

Bleichstraße 11, 2 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 17590

Bleichstraße 15a, Bel-Et., hübsch möbl. Zimmer, gef. Lage. 14633

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf October zu vermieten. 2022

Bleichstraße 24 ist die Bel-Etage mit 3 schönen Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. October zu verm. 1320

Bleichstraße 24 ist im 3. Stock eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, 2 Kellern per 1. October zu vermieten. 2709

Bleichstraße 25 ist die 3. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1413

Bleichstraße 29 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege rechts. 3735

Gr. Burgstraße 4, 2. Etage, ist eine elegante Wohnung von 6—8 Zimmern nebst Zubehör sogleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Etage. 2860

Große Burgstraße 7 Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, per 1. October zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 10053

Burgstraße 17, 2 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Parterre. 8840

Kleine Burgstraße 8, 1. Stock, eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. kleine Burgstraße 10 im Blumenladen. 2081

Castellstraße 1, 3. Stock, Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1901

Delaspöckstraße 3, nächst Wilhelmstr., Bel-Etage, 3 Zimm. u. Zub., zu verm. Näh. im „Central-Hotel“, Museumstr. 4. 15751

Dogheimerstraße 7 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, comfortable, mit Telegraph u. s. w. eingerichtet, Mitbenutzung des Vorgartens, sowie des Bleichgartens hinter dem Hause, per 1. October zu vermieten. Auf Verlangen können 5—6 schöne Mansardzimmer dazugegeben werden. Näheres Parterre. Anzu sehen von Vormittags 11 Uhr an. 15515

Dogheimerstraße 7 eine Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, an eine ruhige Familie zu vermieten. 3408

Dogheimerstraße 7, Hinterhaus, 1 Zimmer und Küche an eine ruhige Familie zu vermieten. 3408

Dogheimerstraße 12 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern mit Zubehör. **Karlstraße 1** ist die Bel-Etage von 3 Zimmern und Zubehör, **Karlstraße 3** sind 2 Etagen von je 4 auch 6 Zimmern, ein großer Raum für Bureau oder Atelier für ein feines Geschäft, sowie 2 kl. Wohnungen von je 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 3452

Dogheimerstraße 17, 2. Stock, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Hinterh. 1389

Dogheimerstraße 18 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 3006

Dogheimerstraße 36 sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern, Küche und Zubehör mit Garten auf der Rückseite und eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche nebst Garten nach der Straße auf 1. October zu vermieten. Näheres bei **W. Gail Wwe**, Dogheimerstraße 33. 1058

Dogheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern mit Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 1383

Dogheimerstraße 50, zweite Etage, 2 Zimmer, 1 Mansarde nebst Küche und Zubehör für 300 M. pro Jahr z. v. 3366

Dogheimerstraße 50, Frontspitz, 4 Zimmer, Küche mit Zubehör für 270 M. jährlich zu vermieten. 3367

Ede der Dogheimer- und Wörthstraße, in meinem neuerbauten Hause, sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Balkon, sowie eine Frontspitz von 3 Zimmern, mit allen Bequemlichkeiten, schöne Aussicht, Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder Wörthstraße 1. **J. Eichhorn**. 1879

Eichstraße 4 elegante, trockene Wohnung mit Balkon u. Garten, 5 Zimmer u. z. verm. Ruhige, sonnige, staubfreie Lage. 2912

Elisabethenstraße 10

möblierte Bel-Etage zu vermieten. 4185

Ellenbogengasse 7 im Vorderhaus zwei fr. Zimmer mit Küche u. s. w. zu vermieten. Näh. Ellenbogengasse 3. 2062

Ellenbogengasse 9 im Seitenbau, Parterre, ist 1 Stube, 1 Kammer und 1 Küche mit eingemauertem Waschkessel auf 1. October zu vermieten. Näh. das. im Porzellanladen. 1423

Emserstraße 21, Nebengebäude, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October anderweitig an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 1401

Emserstraße 24 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Auskunft in demselben Hause in der Frontspitz-Wohnung. 12696

Emserstraße 25 Logis von 4 Zimmern und Zubehör mit Gartenbenutzung zu vermieten. 3395

Emserstraße 35 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 3—4 Zimmern nebst Zubehör sofort zu verm. Näh. Part. 15900

Emserstraße 35 ist ein freundliches, gut möbliertes Hochparterre-Zimmer zu vermieten. 154

Emserstraße 36 sind zwei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4087

Emserstraße 49 eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Logia u. in freier, gesunder Lage auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stock. 3294

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 2—3 oder 4—5 Zimmern mit Veranda und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7985

Feldstraße 13 ist ein Logis auf October zu vermieten. 4083

Feldstraße 15 ist ein großes Zimmer zu vermieten. 17509

Frankenstraße 5 ist in der Bel-Etage eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 2859

Frankenstraße 11 ist der 2. und 3. Stock, je 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1370

Frankenstraße 16 ist im 2. Stock eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Lehrstraße 8, Parterre links. 2938

Villa „Prince of Wales“, Frankfurterstraße 16.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Schattiger Garten. Bäder im Hause. Daselbst unmöbl. Etage sofort zu beziehen. 16415

Friedrichstrasse 19 ist die Bel-Etage mit Balkon, 7 auch 10 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1296

Friedrichstraße 29 ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1135

Friedrichstraße 31 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. October zu vermieten. Näheres Reugasse 1 bei **Friedr. Marburg**. 4196

Friedrichstraße 33, Südseite, 2. Etage, elegante Wohnung, 5 Zimmer, Speisekammer und Zubehör zu vermieten. 8590

Friedrichstraße 37, Hinterhaus, ist eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 2966

Friedrichstraße 43 eine Wohnung von 5 event. auch 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 2919
Friedrichstraße 43, Hinterh., ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 3381
Friedrichstraße 45 ist im Vorderhaus eine Wohnung, drei Zimmer, Küche, 2 Mansarden etc., auf 1. Oct. zu verm. 4195
Geisbergstraße 11, Vorderhaus, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 2495
Geisbergstraße 18, I. f. d. l. Wohnung von 4 Zim. u. Zubeh. und im Hinterh. Part. eine solche von 2 Zim. u. Küche zu verm. 3405
Grubweg 4, 2. Haus links, sind noch 2 elegante Etagen mit Balkon, 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Haltestelle der Pferdebahn und Nähe des Waldes. 2466
Helenenstraße 3 ein unmöbl. Zimmer auf 1. Oct. zu verm. 2434
Helenenstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 1733
Helenenstraße 14 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 3380
Helenenstraße 17 ist eine Wohnung im Vorderhaus von drei großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 2335
Helenenstraße 22, Hinterh., eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu verm. 2818
Helenenstraße 25 ist die Frontspitz-Wohnung mit Glasabschluß an stille Leute ohne Kinder zu vermieten. 3296
Hellmundstr. 25, 2 St., ist ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 5155
Hellmundstraße 33, Vorderhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. October zu vermieten. Daselbst sind 2 Mansarden zu vermieten. 1302
Hellmundstraße 34 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1424

Hellmundstraße 35

ist eine Wohnung (1 Zimmer und 1 Küche), ferner sind daselbst 2 Zimmer und 1 Küche mit Zubehör zu vermieten. 3051

Hellmundstrasse 36

ist der erste Stock, 4—5 Zimmer mit Balkon, auf 1. October zu vermieten. 1194
Hellmundstraße 41, Vorderhaus, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23. 3049
Hellmundstraße 47, 1 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 594
Hellmundstraße 54 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Mieter ohne Kinder zu vermieten. 2964
Hermannstraße 6, Bel-Etage, 3 große Zimmer, Küche etc., auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1856
Hermannstraße 8 sind zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer billig zu vermieten. 14616
Hermannstraße 9 eine Wohnung von 5 Zimmern und 1 Küche, sowie eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 2496
Hermannstraße 12 ist die neuhergerichtete Bel-Etage von 3 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. Näh. 2 St. 17536
Herrngartenstraße ist eine hübsche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. bei Fr. Bedel, Architect, Herrngartenstraße 5. 14102
Herrngartenstrasse 5 ist die sehr bequeme und elegante 3. Etage von 6 großen Zimmern, Küche mit Speisekammer, sowie 2 Mansarden zum 1. October zu vermieten. Preis 1150 Mark. 1336
Herrngartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 12110
Herrngartenstraße 17 eine Wohnung von 6 Zimmern und eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Oct. z. v. 1944

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten.

39

Herrnmühlgasse 7 ein Logis im Vorderhaus auf 1. October zu vermieten. 1520
Hochstraße 6 kleine Dachwohnung auf 1. October z. vm. 2097
Jahnstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 800
Jahnstraße 5 ist die Bel-Etage, Salon und 4 Zimmer mit allem Zubehör, wegzugshalber auf gleich oder später zu vermieten. 22563
Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 11260
Jahnstraße 21 sind 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 1371
Jahnstraße 21, I. r., Mansarden an kinderl. Leute z. v. 17560
Kapellenstraße 23, Bel-Etage mit Balkon, fünf Zimmer, Küche etc., auf 1. October zu vermieten. 534

Kapellenstraße 45,

elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad, Mädchen-Cabinet, Kohlenzug etc., Balkon, gedeckte Loggia, Gartenplatz, zu vermieten. Näh. beim Verwalter No. 43. 13968

Kapellenstraße 55 Villa mit Garten billig zu vermieten; wird neu hergerichtet. A. Kuby in Edenkoben. 16598

Kapellenstraße 67

Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Küche mit Speisekammer, Veranda, 3 Kammern, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 10602

Karlstraße 2 ist die 2. Etage, 3 Zimmer etc., per 1. October zu vermieten. 2310

Karlstraße 10, an der Rheinstraße, 2. Etage, eine Wohnung von 5 Zimmern, 1 auch 2 Mansarden und 2 Kellern per 1. October zu verm. Preis 900—950 Mk. Näh. Part. 2448

Karlstraße 13 ist die Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 3385

Karlstraße 16 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. N. Friedrichstraße 6, 1 St. 3401

Karlstraße 23, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 1887

Karlstraße 27 ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1930

Karlstraße 28, Vorderhaus 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 2123

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort oder später ebenso der 2. Stock, enthaltend dieselben Räume, per 1. October zu vermieten. 1586

Karlstraße 30, Mittelbau, sind zwei freundliche, für sich abgeschlossene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 2819

Karlstrasse 31, Neubau, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Wohnungen von vier Zimmern, Küche, Speisekammer etc., sowie eine Parterre-Wohnung von zwei großen Zimmern, Küche und Speisekammer etc. auf 1. October zu vermieten. Näh. Moritzstraße 22 bei Architect Martin. 839

Karlstraße 44 ist im dritten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 1677

Kirchgasse 2a ist die elegant ausgestattete, mit Balkon, Gas- und Wasserleitung versehene Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern und 1 Zimmer Entresol, Küche, Mansarde etc., auf 1. October zu verm. Näh. daselbst im Comptoir. 15968

Kirchgasse 2c, Seitenbau 1 St., ist eine Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie mit Balkon, Wasserleitung, Telegraph versehen, an ruhige Leute per Mitte August oder Anfang September zu vermieten. 1786

Kirchgasse 7, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 213

21 Kirchgasse 21

ist auf 1. October die Bel-Etage von 7 Zimmern zu vermieten. N. Kölsch. 17688

Kirchgasse 8 ist der 1. Stock ganz oder getheilt auf 1. October zu vermieten. 2018

Kirchgasse 23 Bel-Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 2142

Kirchgasse 24 ist im 2. Stock eine schöne, neuhergerichtete Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. 17642

Kirchgasse 40 ist die **Bel-Etage**, 4 große Zimmer, geschlossener Balkon, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei **C. Stahl**. 10084

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. bei **Ehr. Bücher**. 1118

Kirchhofsgasse 6 ist ein Zimmer, Keller und Holzstall auf 1. October zu vermieten. 3403

Langgasse 5 ein Dachlogis per 1. October zu verm. 4334

Langgasse 11 ist auf 1. October eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Buchgeschäft daselbst. 3864

Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1036

Langgasse 31 ist auf 1. October eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 1509

Villa Henbel, Leberberg 4.

Möblirte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Bäder im Hause. 5763

Lehrstraße 1a ist ein leeres Parterre-Zimmer auf October zu vermieten. 4076

Lehrstraße 33, 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2095

Louisenplatz 2, 3. St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. Einzuf. von 9—12 Uhr. 1656

Louisenstraße 6 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör (sämtlich große Räume) zu verm. Näh. bei **C. Walther**, Taunusstr. 7. 1458

Louisenstraße 12 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden und allem Zubehör, sowie Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October zu vermieten. 17426

Louisenstraße 15 möblirte Etage mit Küche zu verm. 4085

Mainzerstraße 14, **Bel-Etage**, 7 Zimmer, gut herger., an eine ruhige Familie auf October zu vermieten. Gartenbenutzung. Anzusehen von 9—12 Uhr Vormittags. 15688

Mainzerstraße 20 kleine, elegante Villa zum Alleinbewohnen preiswerth zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 16816

Mainzerstrasse 44 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. **Mainzerstraße 42**. 2557

Mainzerstraße 56 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör zu vermieten. Näh. **Marktstraße 11**. 1511

Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 20658

Mauritiusplatz 2 ist der 1. Stock auf 1. October z. verm. 1606

Mauritiusplatz 3 sind 2 Zimmer, Küche und Mansarde per 1. October zu vermieten. Näh. im Vorderhaus 3 St. 3324

Moritzstraße, nahe der Adolphsalle, sind 6 große Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden u. in seinem Hause billig per October zu vermieten. Näh. **Rheinstraße 33**, 1. Etage. 2452

Moritzstraße 6 ist eine **Bel-Etage** von 5 resp. 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1332

Moritzstraße 15 ist in der **Bel-Etage** eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas u.) auf gleich oder 1. Oct. zu verm. 18275

Moritzstraße 21 in der **Bel-Etage** und 3 Treppen je eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badezimmer, Mädchenzimmer bei der Küche Speisekammer, Küche und sonstiges Zubehör sofort oder später preiswürdig zu verm. (Kohlenzug u. gr. Trockenspeicher.) 3602

Moritzstraße 22 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17559

Moritzstraße 48 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. R. in der Schreinerwerkstätte. 2362

Moritzstraße 54 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder auch früher an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. **Parterre**. 16293

Mühlgasse 13 ist eine Dachwohnung auf Oct. zu verm. 1450

Müllerstraße 8 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche, Bleichplatz, Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October zu verm. Näh. **Friedrichstraße 2** bei Herrn Weinbändler **Jacob Ditt**. 1680

Müllerstraße 8, II, möbl. Zimmer an eine Dame zu verm. 4181

Nerostraße 5, 1 St., ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 3747

Nerostraße 11a ist eine Wohnung im Seitenbau von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 1460

Nerostraße 38 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 2456

Nerothal 6 sind herrschaftl. Wohnungen von je 8 Zimmern, Küche, Dienertreppe und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2054

Neugasse 12 eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, und eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf gleich zu vermieten. 1851

Neugasse 16 ist eine schöne, geräumige Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Küche, an eine ruhige, anständige Familie zu vermieten. 1407

Nicolasstraße 5, **Bel-Etage**, 9 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. **Parterre**. 1049

Nicolasstraße 7 möblirte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 10588

Nicolasstraße 8 zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 1997

Nicolasstraße 9 ist der 2. Stock mit großem Balkon, 5 event. 7 oder 8 großen Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1691

Nicolasstraße 9 sind 2 große Zimmer zu vermieten. 1691

Nicolasstraße 10 ist eine elegante **Bel-Etage** zu verm. 12531

Nicolasstraße 10 ist eine heizbare Mansarde zu verm. 4199

Nicolasstraße 15, Ecke der Adelsheidstraße, ist die Wohnung Hochparterre, 6 Zimmer mit Zubehör und Garten, zu vermieten. Näheres **Rheinstraße 14**. 6564

Nicolasstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später und die **Bel-Etage** auf 1. October zu vermieten. Näh. das. im 3. Stock. 16407

Nicolasstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten. 2446

Nicolasstraße 20, Neubau, sind elegante Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei **J. H. Daum**. 16289

Nicolasstraße 21 sind Wohnungen von 6—7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. **Moritzstraße 9**. 3789

Nicolasstraße 22 sind noch zwei elegante Wohnungen, comfortable ausgestattet, mit allem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre bei **Architekt A. Schepp**. 2317

Nicolasstraße 23 ist die 2. Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres **Moritzstraße 9**. 1903

Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist der 3. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. **Parterre**. 1403

Oranienstraße 14 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2—3 Mansarden, sowie allem sonstigen Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. das. Parterre. 1406

Oranienstraße 22 (neben der Adelsheidstraße) ist der dritte Stock, bestehend aus 6 großen Zimmern, 3 event. mehr, großen Mansarden und allem Zubehör, billig zu vermieten; ferner eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit allem Zubehör, Balkon u. Beide Wohnungen können auch als eine große von 11 Zimmern und 2 Balkons abgegeben werden. 1900

Oranienstraße 27, **Bel-Etage**, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, Gaseinrichtung, Bleichplatz auf gleich oder später zu vermieten; ferner im Hinterhaus 1. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern und Küche zu verm. Einzuf. von 10—12 und von 3—5 Uhr. 3264

Oranienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1699

Parckstraße 6 ist die **Bel-Etage** nebst Frontspitze, enthaltend 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 13299

Philippbergstraße 3 ist eine freundliche Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 1359

Philippbergstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde an eine ruhige Familie ohne Kinder auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 3338

Philippbergstraße 7 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege h. 3354

Platterstraße, Eckhaus-Neubau, sind freundliche Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Küche u. zu vermieten. Näh. bei Kaufmann Weil, nebenan. 2444

Platterstraße 10 ist 1 Wohnung von 3 Zimmern z. verm. 1358

Platterstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2732

Quersstraße 1 ist die 2. Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei Ed. Adler Wwe., 1 St. 1416

Rheinstrasse, Ecke der Bahnhofstrasse 1, ist der 1. Stock auf 1. October zu vermieten. 151

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Servitreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. Bös, Adelsheidstraße 16a. 11

Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Rheinstraße 18, Parterre. 19912

Rheinstraße 25 ist der 3. Stock auf 1. Octbr. z. verm. 14205

Rheinstraße 28 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 10—12 Uhr. 3853

Rheinstraße 34, Ecke der Moritzstraße, 1 Stiege hoch, ist 1 Wohnung von 6 Zimmern u. auf 1. October zu verm. 2057

Rheinstraße 37 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7531

Rheinstrasse 48 Frontspitzwohnung, 2 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 1523

Rheinstraße 58 ist die 1. und 2. Etage von je 7 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten und kann täglich von 10—12 Uhr eingesehen werden. 3384

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr. 7560

Rheinstraße 61, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf October zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 933

Rheinstraße 63 ist eine aus 8 Zimmern bestehende Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. 1715

Rheinstraße 64 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. Anzusehen von 4—6 Uhr Nachmittags. 2067

Rheinstraße 66, 2 Stiegen, ist eine Wohnung von sieben Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 bis Nachmittags 3 Uhr. Näh. Friedrichstraße 32. 1228

Rheinstrasse 74, Gartenseite, ist eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. h. 7574

Rheinstraße 74 Hochparterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 3827

Rheinstraße 79 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon, sowie die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre links. 1862

Rheinstraße 82 sind die 2 eleganten, oberen Etagen verzeugs- halber zu vermieten. Auskunft in der 1. Etage oder Adolph- straße 14, 1. Etage. 1599

Rheinstraße 83 sind elegante Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern auf gleich zu vermieten. 21761

Rosenstraße 5 ist die 2. Etage, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 11995

Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 2469

Rheinstraße 93 sind elegant eingerichtete Wohnungen von 5—6 Zimmern mit Küche, Balkon, Bad und Zubehör zu vermieten. Näh. bei Reichwein, Architect. 16833

Röderstraße 25 eine schöne, freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 1903

Röderstraße 41 ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 3749

Römerberg 1 ist im ersten Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 2 Uhr. 2903

Römerberg 32 ist eine abgeschlossene Wohnung von vier schönen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3409

Römerberg 37 ist auf 1. October ein Dachlogis zu verm. 2159

Schachtstraße 9b (Neubau) sind Wohnungen, bestehend aus 2 Zimmern und Küche mit Glasabschluß, per 1. October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 28, 1 St. rechts. 1855

Schlachthausstraße zwei schöne, unmöblierte Zimmer zu vermieten. Näh. bei A. Brunn, Moritzstraße 13. 3193

Schlachthausstraße 1, 1. Etage, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 6. 14594

Schlachthausstraße 1 sind in der Bel-Etage und 2. Etage je eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und 2 Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 3969

Schlachthausstrasse 1, Parterre rechts, 3 Zimmer nebst Zubehör preiswürdig per 1. October zu vermieten. 4179

Schlachthausstraße 2 (Neubau) sind zwei Wohnungen in der Bel-Etage, bestehend aus je 3 Zimmern, 1 Küche mit allem Zubehör, zum 1. October oder früher zu vermieten. Näh. Bleichstraße 4. 2576

Schlichterstraße 17 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. N. Herrngartenstr. 17, Lad. 17546

Schlichterstraße 20 (im vorigen Jahre errichteter, vollständig ausgetrockneter und mit allem Comfort ausgestatteter Neubau) sind die drei oberen Stockwerke, bestehend aus je 5 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15, Parterre, und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 4226

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 14 sind 2 Wohnungen in der Bel-Etage à 4 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu verm. 1560

Schwalbacherstraße 19a ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3501

Schwalbacherstraße 22 (Allee) ist die Parterre-Wohnung nebst Zubehör mit Garten zu vermieten. 1969

Schwalbacherstraße 27 ist ein Zimmer sofort zu verm. 16370

Schwalbacherstraße 30 ein schön möbliertes Parterrezimmer mit separatem Eingang preiswürdig zu vermieten. 640

Schwalbacherstraße 32, Allee-seite, Hochparterre, 1 Salon, 6 Zimmer, mit einer Veranda und Gartengenuß, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—11 Uhr. 16319

Schwalbacherstraße 51 zwei große Zimmer, Mansarde und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 4182

Schwalbacherstraße 53, II, zwei schöne, große Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zusammen oder getheilt sofort z. v. 1594

Schwalbacherstraße 63 sind Wohnungen im Neubau zu vermieten. 2850

Schwalbacherstraße 65, Hinterhaus, 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 1974

Schwalbacherstraße 67 ist eine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 2960

Schwalbacherstraße 73 ist eine Dachwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 3064

Sonnenbergerstraße 45 ist eine herrschaftliche Wohnung, Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Haushaltungs- und Diener- schafteräumen zu vermieten. 4057

Sonnenbergerstrasse 18 (Leberberg 8).

Pension Cr  d  . 3191

- Feinm  bl. Zimmer. Balkon. Garten. Bäder. Mässige Preise.
 Spiegelgasse 8 ist eine kleine Mansard-Wohnung auf gleich
 oder später an ruhige Leute zu vermieten. 1788
 Steingasse 17 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3
 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf den 1. October
 zu vermieten. Näh. im Laden. 3232
 Steingasse 27 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern,
 Küche, Keller im 2. Stock auf 1. October zu verm. 3954
 Stiftstra   5, 2 Tr., ist eine Wohnung, bestehend aus fünf
 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten.
 Näh. bei W. M  ller, "Deutsches Haus". 953
 Stiftstra   6, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör,
 auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 12864
Stiftstra   15 (Gartenhaus) sind per 1. October zu ver-
 mieten: Eine Bel-Etage, 5 große Zimmer mit Balkon,
 2 Mansarden, 2 Keller zc., eine schöne Frontspiz-Wohnung,
 3 gerade Zimmer, 1 Mansarde und Zubehör. Näheres
 Stiftstra   17, Parterre, oder Hellmundstra   21 bei
J. Moumalle, Bildhauer. 871
 Verlängerte Stiftstra   38, am Krieger-Denkmal, sind
 Wohnungen von 6, 5 und 3 Zimmern auf 1. October zu
 vermieten. Näh. bei Louis Hack, Nerothal 6. 2053
 Taunusstra   23, 3 Treppen, ist ein Logis, 4 Zimmer,
 Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 3833
Taunusstra   27, "Zum Sprudel", ist die Wohnung
 im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden
 zc. auf 1. October anderweitig zu vermieten. 2014

Taunusstrasse 37

- ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, auf
 1. October zu verm. Näh. Taunusstra   35, Parterre. 165
Taunusstra   45 sind gut möblierte Zimmer zu verm. 15830
 Taunusstra   51 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Küche
 und Balkon auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1344
 Taunusstra   55, eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör,
 auch getheilt, zu vermieten. Näh. im Laden. 3425
 Walkm  hlstra   10 ist eine Wohnung von 3 großen Zim-
 mern, Küche, 1 Mansarde nebst allem Zubehör (Garten-
 benutzung) auf gleich zu vermieten. 16443
 Walramstra   13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und
 Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 8317
 Walramstra   15, 2 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 6428
 Walramstra   18 ist eine große helle Werkstätte mit Wohnung
 auf 1. October zu vermieten. Näh. Hellmundstra   43. 1919
 Walramstra   21, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern,
 Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1331
 Walramstra   30 ist eine Parterre-Wohnung v. 3 Zimmern u.
 Zubehör a. 1. October zu vermieten. N. Moritzstra   28. 1313
Walramstra   31, Seitenbau Parterre, ist ein großes
 Parterre-Zimmer auf 1. October zu vermieten. 3268
 Webergasse 4 im Hinterhaus ist eine Mansard-Wohnung
 von 3 Zimmern und K  che auf gleich zu vermieten. 4224
 Webergasse 14 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zim-
 mern, Küche und Mansarde auf 1. October event. August
 zu vermieten. 1854

- Webergasse 15** ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock,
 welcher sich vermöge seiner günstigen
 Lage auch für ein Confections- und Putzgesch  ft oder für
 ein Bureau eignet, zu vermieten. 17
 Webergasse 32, Ecke der Langgasse, ist ein schönes
 Frontspiz-Zimmer an eine einzelne Person auf 1. October
 zu vermieten. 1629
 Webergasse 42, Hinterhaus, ein Logis von 3 Zimmern und
 K  che auf 1. October zu vermieten. 2536
 Webergasse 46, Vorderhaus, ist eine vollständige Wohnung
 auf gleich zu vermieten. 15582
 Kl. Webergasse 10, Parterre, sind 2 Zimmer nebst Küche
 per 1. October zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 4499
 Wellritzstra   3 ist im Hinterhaus ein Logis, 4 Zimmer,
 Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 2455

- Wellritzstra   11 ist eine Wohnung von 3 oder 5 Zim-
 mern und Zubehör, sowie im Hinterhaus eine Wohnung
 von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu verm. 238
 Wellritzstra   20 sind in der Bel-Etage zwei Wohnungen
 eine jede von 3 Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör, an
 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 146
 Wellritzstra   22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und
 Zubehör auf 1. October zu vermieten. 211
 Wellritzstra   22 ist ein leeres Parterre-Zimmer nebst
 Cabinet auf 1. August an einen anständigen Herrn oder
 Dame zu vermieten. 3018
 Wellritzstra   25, Vorderhaus, ist eine schöne Frontspiz-
 wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, und im neuerbauten
 Hinterhause 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Kammer
 und Keller auf 1. October zu vermieten. 4191
 Wellritzstra   26 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör,
 per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 2361

Wellritzstrasse 27

- zwei unmöblierte Zimmer auf
 1. October zu vermieten. 245
Wellritzstra   32, 2 Stiegen hoch im Vorderhaus, ist eine
 Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich
 oder 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 804
 Wellritzstra   33 sind zwei schöne große Zimmer auf gleich
 oder später zu vermieten. 337
 Wellritzstra   33 ist 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 337
 Wellritzstra   46 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon
 und Küche, per 1. October zu vermieten. 2611
 Wilhelmstra   4, 3 Tr., ist eine Wohnung, bestehend aus
 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 1716
 Wilhelmstra   12, Gartenhaus, ist eine schöne Mansard-
 Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres
 im Laden daselbst. 15561

Wilhelmstra   13 und Wilhelmshof 12

- ist eine unmöblierte Wohnung von 8 Zimmern, event.
 eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem
 Zubehör, 2 Balkons zc., hochlegant, zu vermieten. 19

Wilhelmstra   16

- 4 Zimmern nebst Zubehör
 auf gleich zu vermieten. 12737
 W  rthstra   3 sind mehrere Wohnungen, bestehend aus
 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten.
 Anzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näh. im Stb. 1328

W  rthstrasse 10

- ist die Bel-Etage mit 5 auf
 der 2. Stock zu vermieten. 17572
W  rthstrasse 20, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst
 Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstra   9, Parterre rechts. 1104

Villa

- mit Garten per Oct. zu verm. Sonnenbergerstr. 49. 1751
Villa mit Garten auf 1. October für mehrere
 Jahre zu vermieten. 10 Zimmer,
 6 Mansarden. Einzusehen von
 2—4 Uhr Nachmittags. Näh. Exped. 1392

Kleines Landhaus am Gurgarten für eine Familie,
 hoch und gesund gelegen, zu verm. Näh. Exp. 3236

- In dem Eckhause **Karl- und Zahnstra  **, dicht bei der
 Rheinstra  , sind Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zim-
 mern mit Balkon und Erker, sowie eine Frontspiz pe
 1. October und früher zu vermieten. Näh. Zahnstra   1
 Bel-Etage, Vorm. von 10—12 und Nachm. von 3—7 Uhr. 15
 In meinem Neubau **Frankenstra  ** 15 sind Wohnungen
 von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör, sowie **Franken-**
 stra   18 eine Parterrewohnung, 2 Zimmer und Zubehör,
 per 1. October zu verm. Näh. Bleichstra   39, 1 St. 292
 In meinem neuerbauten Hause **Nerostra  ** 4 ist der 2. Stock
 bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, an
 1. October zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 11
 bis Nachmittags 3 Uhr. Auch ist daselbst die Frontspiz
 bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an ruhige Leute
 auf 1. October zu vermieten. **W. Hees.** 244

Das Landhaus Heinrichsberg 10, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung etc.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. R. Elisabethenstraße 27, B. 15266

In dem neuerbauten Hause Adelhaidstraße 56 ist eine Wohnung ebener Erde von 2 Zimmern, Küche etc., sowie eine Wohnung im Dachgeschoß von 3 Zimmern, worunter ein gerades, Küche etc. an ruhige Familien zu vermieten. Näh. daselbst oder Martinstraße 7. 1182

Das Hochparterre einer Villa auf einer dem Curpark nahe gelegenen Anhöhe in gesunder Gegend, mit herrlicher Aussicht auf Stadt und Berge, in einem großen, schattigen Garten, auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. Exped. 2968

Wohnung von 6 auch 9 Zimmern, Küche und Garten zu vermieten in dem Landhaus Walfmühlstraße 33. 15885

Parterre-Wohnung (Sommerseite), Salon und 2 Zimmer mit Zubehör, mit oder ohne Mansarden, und eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu jeder Zeit zu vermieten **Jahnstraße 5.** 1584

Eine Wohnung, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern und einem großen Salon nebst Zubehör, Ecke der Albrechtstraße und Adolphsallee, sowie eine **Bel-Etage**-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, in der Albrechtstraße 17 auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19, Parterre, bei Joh. Dormann Wwe. 15581

Eine **freundliche Wohnung** von 5-6 Zimmern mit Balkon und Zubehör ist zum 1. October zu vermieten. Näheres Götthelstraße 1, II. 17092

Im **Dambachthal**, nahe am Walde und in nächster Nähe der Stadt, ist eine **Bel-Etage** von 6 Zimmern, kleinem Garten, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Auf Wunsch wird der Garten auch zur Mitbenutzung abgegeben. Näh. Langgasse 39 im Hutladen. 2126

Eine **Parterre-Wohnung** per 1. October zu vermieten Taunusstraße 47. Näh. im Schuhladen. 3819

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine kleine Dach-Wohnung per 1. October zu vermieten bei Sohns, Webergasse 53. 3025

Billige Wohnung zu vermieten und sogleich zu beziehen, 2 Zimmer, Küche und Keller, Rheinstraße 65, per Jahr 400 Mk., an eine kleine Familie ohne Kinder. Näh. Walfmühlstraße 2. 1735

Eine kleine, angenehme Wohnung an ruhige Leute zu vermieten Jahnstraße 7. 3707

Ein Logis zu vermieten Hochstraße 23. 4213

Fronspitzwohnung mit oder ohne Möbel an ruhige Leute zu vermieten Adelhaidstraße 16. 16380

Möblierte Bel-Etage zu vermieten Louisenstraße 3. 17550

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 24

Möbl. Wohnung auch getheilt z. verm. Rheinstr. 15. 7905

Einzelne möblierte Zimmer mit Frühstück zu vermieten Bahnhofstraße 16. 13537

Möblierte Zimmer zu allen Preisen und in allen Lagen der Stadt werden jederzeit **gratis** nachgewiesen Webergasse 37, Lad. 11982

Zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten Webergasse 4, Hinterhaus, 1. Stock. 3069

Ein gut möbl. Zimmer (1. St.) zu verm. Webergasse 58. 8175

Ein großes Parterre-Zimmer, gut möbliert, an einen Herrn zu vermieten Adolphstraße 8. 10829

Möbliertes Zimmer z. vermieten kl. Burgstraße 8, 3 St. 16705

Möbliertes Zimmer untere Adelhaidstraße 15 zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 2472

Ein schön möbliertes Zimmer und Cabinet zu vermieten Goldgasse 15 im 1. Stock. 3021

Möbl. Zimmer zu verm. Helenestraße 1, 2. Etage r. 10815

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Spiegelgasse 6, 2 Tr. 3684

Groß, schön möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Hellmündstraße 20. 3329

Ein Zimmer möbliert oder unmöbl. z. v. Spiegelgasse 8. 3451

Ein feines Parterre-Zimmer möbliert oder unmöbliert auf den 1. October zu vermieten Wellritstraße 1. 3547

Möbliertes Zimmer zu vermieten Adolphsallee 43. 3227

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchhofsgasse 5. 4249

Ein hübsch möbliertes Zimmer, Bel-Etage, sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 43, 1 St. 4097

Ein Zimmer mit Küche im Seitenbau Parterre auf 1. August zu vermieten Webergasse 50. 3590

Zwei unmöblierte Zimmer auf gleich zu vermieten Delaspéestraße 2. 17104

Zwei unmöblierte Zimmer sind an einen Herrn oder eine Dame per 1. October oder früher zu vermieten Friedrichstraße 18, 2 St. rechts. Einzusehen von 9-11 und von 3-4 Uhr täglich. 2179

Ein oder zwei leere, große Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension an einen anständigen Herrn per 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 3340

An eine Person oder ruhige, saubere Leute 2 Dachstuben mit Küche und Keller (neu) auf 1. October zu verm. R. Exp. 3989

Läden im Hotel „St. Petersburg“, Museumstraße, auf gleich zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 2, Parterre. 9866

Wilhelmstraße 16 sind per 1. October zwei elegant ausgestattete **Verkaufsläden** von 90 resp. 42 Quadratmeter Flächeninhalt nebst Comptoir und Kellerraum zu vermieten. Schaufenster 3 1/2 Meter breit. Näheres gegen schriftliche Anfragen durch das Bau bureau Wilhelmstraße 15. 4107

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Wilhelmstrasse 2, Eckhaus der Wilhelm- und Rheinstraße, sind die **Ladenlokalitäten** sowie die **Stagen-Wohnungen** zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 12577

Ein Laden mit Ladenzimmer (Goldgasse 10) sogleich oder später zu vermieten. 19313

Wilhelmstrasse 14 ist ein **Laden** mit 4 Nebenräumen **somit** zu vermieten. Näheres bei J. H. Heimerdinger, Königl. Hof-Juwelier, Wilhelmstraße 32. 1619

Laden nebst Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 18, 1 Treppe hoch. 13271

Laden zu vermieten Langgasse 14. 10365

Ein **Laden** mit Wohnung sofort zu vermieten Näheres Kerostraße 14. 10393

Laden nebst Wohnung zu vermieten Saalgasse 36. 2667

Laden Näh. im „Römerbad“. Taunusstraße 23 mit Wohnung ist auf gleich oder später zu vermieten. 13727

In meinem neu hergestellten Hause **Goldgasse 6** ist ein großer Laden mit Nebenräumen im Parterre und Wohnungen zu vermieten. C. Theod. Wagner, Mühlgasse 4. 15035

Laden mit Wohnung billig zu vermieten. Näheres im „Central-Hotel“. 16083

Langgasse 30 ist zum 1. October ein schöner, geräumiger **Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16300

Laden Langgasse 48 per 1. October event. auch früher zu vermieten. Näh. beim Besitzer Aug. Hasler und in der Conditorei. 16920

Wilhelmstraße 2 ist auf gleich ein **Laden**, sowie der dritte Stock zu vermieten. Näh. bei Ph. Eckhardt, Adelhaidstraße 22. 1324

Laden auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Kirchgasse 1 im Eckladen. 17483

Laden zu vermieten. Ein **kleiner Laden** ist auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Taunusstraße 26. 994

Taunusstraße 51 ist ein **Laden** mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1343

Kirchgasse 13 ist ein **Laden** nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1. Stock. 1569
Taunusstraße 27, „Zum Sprudel“, ist der **Laden**, neu hergerichtet, mit Wohnung auf gleich event. später zu vm. 2015
Laden zu vermieten Schwalbacherstraße 4. 1959
Laden mit Wohnung nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Grabenstraße 24, Parterre. 1988

Der Eckladen Jahnstrasse 21 ist mit oder ohne Wohnung sofort oder auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege h. 1910
 Ein schöner **Laden** nebst Wohnung ist auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. Schachtstraße 8, 1 St. h. 2460
 Faulbrunnenstraße 3 ein **Laden** mit Wohnung z. verm. 2483

Marktstraße 11 ist der **Schuhladen** nebst schöner Wohnung im 1. Stock per sofort anderweitig zu vermieten. 8164

Ed-Laden Schachtstraße 30 mit Spezereivaaren-Ladeneinrichtung auf 1. Oct. z. vm. 3927
Laden mit Wohnung billig zu verm. Taunusstraße 57. 3646
 Ein **Laden** prima Curlage per 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 4001

Zum Lindwurm.

Roman von W. Kenz.

(27. Forts.)

XI.

Der Umzug in den Gertraudenhof war vollendet; glücklicherweise noch bei trockener Witterung, denn heute fiel unaufhörlich ein nasskalter feiner Nebel, und Herr Carstens gratulierte sich, die Sache so energisch betrieben zu haben.

Im „Lindwurm“ befanden sich nur noch die Utensilien und Möbel der Geschäftsräume und der Wohnung des Küfers, der Lehrlinge und eines älteren Mädchens, welches für die Verpflegung des Personals zu sorgen hatte; später sollte dies Alles meistbietend verkauft werden.

Heute Morgen nun gegen zehn Uhr begab sich Herr Carstens vom Gertraudenhof nach dem „Lindwurm“, genau wie er es einst zur Blüthezeit seines jungen Glückes gethan hatte, ehe er als Wittwer in die Stadt zog. Die Erinnerung an damals drängte sich ihm unwiderstehlich auf; er gedachte der Freude, die er empfunden, wenn er dann nach beendeter Arbeit wieder die Stadt im Rücken hatte und sein Weib ihm im Schatten der Kastanienallee entgegenkam, um ihn in's trauliche Heim zu führen. Und jetzt wohnte dort, in denselben Räumen, wieder ein junges Wesen, und wie täuschend gleich sie der Mutter! Nur er war älter geworden, älter und lebensmüder; und heute regnete es und sein Fuß streifte unaufhörlich die nassen gelben Blätter, die der Sturm der letzten Nacht herabgeworfen hatte. — Damals Sonnenschein und blauer Himmel, heute Sturm, Regen und Herbstweh. Und dennoch, er fühlte heute mehr als je das Glück, dies Kind zu besitzen, die einzige seines Namens, sein Kind, das Kind seiner Anna. Und die sollte ein Flissen heimführen? Nimmermehr!

Gestern Nachmittag war er aus dem ungemüthlichen Treiben des Umzuges geflohen und in die Loge gegangen, wie er früher fast täglich gethan, und dort hatte ihn der Justizrath Mesemann auf die Seite genommen und ihm den Besuch dieses Menschen, des Lieutenant von Flissen, angekündigt. „Er hat den Befehl von seinem Bataillons-Commandeur,“ hatte Mesemann gesagt, „Du darfst ihn also nicht schlecht behandeln, denn wenn er dem Befehle nicht nachkommt, wird er bestraft. Flissen's Schuld ist es nicht, er hatte sich bereits vorgenommen, es auf's Aeußerste ankommen zu lassen, um Dir nicht lästig zu werden, aber die angedrohte Versehung wäre eine zu strenge Strafe, denn er ist mittellos und die Residenz ein theures Pflaster.“

„Ja, hm —“ hatte er dann erwidert. Er erinnerte sich jedes Wortes des Gespräches, und wie er hinzugefügt: „Die Versehung wäre ja ein Glück für Alle, und wenn ich dazu beitragen kann —“

Aber weiter war er nicht gekommen, da hatte ihm sein ältester Freund beinahe die Freundschaft gekündigt und gesagt: „Ich habe Dich für einen heißblütigen verbißenen Querkopf, aber

bis jetzt noch nicht für einen unedlen Menschen gehalten; hüte Dich, daß es nicht dahin kommt! Erfahre ich, daß Du dem jungen Mann in irgend einer Weise zu nahe trittst wegen dieses Commandos, oder ihm schadest, so hast Du meine Achtung verloren. Er kann nicht dafür, daß er den Namen »Flissen« trägt.“ Damit war der Justizrath gegangen und hatte ihn stehen lassen, auch den ganzen Abend kein Wort mehr mit ihm gesprochen. Und nun — konnte, durfte er dem ältesten Freund, den einzigen, der stets seine Partei ergriffen, vor den Kopf stoßen um dieses Menschen halber? War denn Alles auf dessen Seite, Alles gegen ihn?

Verdrießlich stieß er die weißen Blätter mit dem Fuße vor sich her und eilte rascher dem „Lindwurm“ zu. Hätte er gewußt, daß gestern Abend noch der Justizrath sich zu dem Lieutenant begeben und ihm gesagt hatte, er möge nur ganz unbefangen sein Anliegen dem Herrn Stadtrath vortragen, dieser werde ihm keinerlei Ungelegenheit bereiten, er habe ihm ernstlich zugeredet — wer weiß, ob nicht der Widerspruch rege geworden und die Mahnung des Justizraths vergeblich gewesen wäre. Aber er wußte es nicht, und außerdem hatte Mesemann dem jungen Offizier beim Weggehen noch gesagt: „Lieber Flissen, diese Mittheilung bleibt ganz unter uns, nicht wahr?“

„Ja, unter uns!“ hatte da eine leise Stimme hinter der Tapetenthür wiederholt. „Warte nur, mein Lieutenant ist mir zehnmal lieber, als Dein alter Sünder. Ja, stille Wasser sind tief!“ — Gewiß, Frau Wittwe Grieben war eine kluge Dame, sie erfuhr und wußte Alles, wenn es auch nicht immer mit rechten Dingen zunging. —

Verstimmt, sogar sehr verstimmt betrat Herr Carstens heute sein Comptoir, warf den tiefenden Regenschirm in eine Ecke und begann die eingegangene Correspondenz durchzusehen. Plötzlich stutzte er. „Meier!“ rief er in den Flur, und als der Commis eilig erschien, fuhr er fort: „Da avisiren Scherr & Comp. in Trier acht Dhm Beltinger. Bestellt haben wir den Wein Mitte September, das ist richtig, aber die Ordre ist zurückgezogen worden, ich hatte Ihnen den Auftrag dazu ertheilt; lassen Sie das Correspondenz-Journal sehen.“

Der Commis zuckte die Achseln. „Erinnere mich nicht, Herr Stadtrath; wahrscheinlich haben Sie selbst die Abbestellung gemacht; das Copirbuch muß es zweifellos bestätigen.“ Aber weder im Journal noch im Copirbuche fand sich etwas Anderes als der Auftrag an Scherr & Comp., von Abbestellung keine Spur.

„Es ist gut,“ brummte der alte Herr auf die Bemerkung des Commis, der nur zu gern das Comptoir wieder verließ. „Acht Dhm! Soviel wird der Offizier nicht kaufen, indeß — nehmen muß ich den Wein. Hätte ich doch erst das ganze Geschäft hinter mir.“

Soweit war er gekommen, als ihm ein anderes, jedenfalls nicht kaufmännisches Schreiben in die Hand fiel mit dem Poststempel Reicha. Die Aufschrift verrieth unzweideutig eine Frauenhand, und mit gerechtem Erstaunen las Herr Carstens:

„Geehrter Herr!

Denken Sie wohl noch manchmal an die Nummer zwölf in der Blumenstraße? Und wie verhält sich Ihr Gewissen dabei? Seien Sie nur immer recht höflich gegen Jedermann; ich sage: recht höflich und zuvorkommend, sonst könnte Etwas passiren, worauf Sie nicht mehr gerechnet haben. M. M.“

Der Herr Stadtrath war blaß geworden und hatte den Kopf in die Hand gestützt; nur das Ticken der Uhr an der Wand und das Krachen des Holzes im Ofen unterbrach die Stille. Endlich sagte er halblaut: „Was bedeutet das? Blumenstraße No. 12 — ja, dort habe ich gewohnt während meines Aufenthaltes in der Residenz, aber wahrlich, ich darf mir nichts vorwerfen! Und nun eine Drohung? Sollte sie — nein, das ist nicht möglich. Verschwört sich denn Alles, mir das Leben zu verbittern?“

Er ging ärgerlich an's Fenster und wieder zurück zum Pult; offenbar war ihm die Sache keineswegs gleichgültig. „Ob ich's mit dem Justizrath überlege? Er könnte mir rathen — aber auf der anderen Seite —“

Der Commis unterbrach das Selbstgespräch, indem er den Kopf zur Thüre hineinstreckte und meldete, daß Herr Lieutenant von Flissen den Herrn Stadtrath Carstens zu sprechen wünsche. „Eintreten!“

(Forts. folgt.)

Reelle Angelegenheiten jeder Art, geeignet für privataus-
sichende Gerechtigkeit (Intervention, Vergleich, Recherche).
sowie finanzielle Sanirung innerlich noch gesunder Werthe,
und Verhältnisse, übernimmt ein in diesen Branchen als Au-
torität ersten Ranges geltende Persönlichkeit. Näheres unter
C. D. B. postlagernd Schierstein a. Rh. 4581

Nur für gutsituirte Leute berechnet.

Bei einem kinderlosen, gebild. Ehepaar findet eine Dame gute
Aufnahme. Gleichzeitig ist man erbötig, das Kind bei der
Geburt sofort unter Versch. zu adoptiren. Offerten unter
L. G. 19 an die Exped. d. Bl. erbeten. 4547

Eine junge Witwe, staatl. im Lehrfach geprüft,
welche auch eine Musikschule besucht hat, wünscht entweder
in einem Institut als Lehrerin oder in Familien Privat-Unter-
richt in Elementarfächern und Musik zu erteilen. Näheres
Bellrigstraße 22, 1. Stock. 4545

Verloren, gefunden etc.

Verloren

am Donnerstag ein kleines Notizbuch, braune Decke, vom
Lannus-Bahnhof, Curve, Viebrich, Nassauerhofgarten, Bahn-
zurück bis zur Rheinstraße 28, Parterre links. Gegen etwa
10 Mk. Belohnung abzugeben. 4430

Verloren

vom Leberberg durch die Lannus- und Kapellenstraße zur Kapelle
eine goldgefaßte Broche in Medaillonform, weiße Rose in Mosaik.
Abzugeben gegen angemessene Belohnung Leberberg 5a. 4679
Zwei Karnarienvögel sind entflohen. Dem Wiederbringer
eine gute Belohnung Rheinbahnstraße 3. 4588

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Haus mit Hofraum in der Adlerstraße, Nerostraße, Saal-
gasse, Steingasse, Römerberg sofort zu kaufen gesucht.
Offerten an Herrn P. Fassbinder, Neugasse 22. 4579
Ein schon seit Jahren bestehendes Spezerei- und Delicatessen-
Geschäft in bester Geschäftslage von Wiesbaden mit fester
Kundschaft wird Familienverhältnisse halber zu vertauschen
gesucht gegen ein Spezerei-Geschäft in Viebrich, vorausgesetzt,
daß eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, womöglich Garten
dabei ist. Off. unter G. J. 20 an die Exped. erbeten. 4596

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Mittheilung.

Seine Verlobung mit Fräulein Bianca von Landy,
Tochter des Herrn Baron August und der Frau Baronin
Mina von Landy, beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen
Hamburg, den 22. Juli 1886.

Dr. Witte,

Director der höh. Töchter Schule in Elbing.

Todes-Anzeige.

Den vielen Freunden, welche sich mein bisheriger Gehülfe,
Herr Apotheker Camillo Weber,

während seiner langjährigen Thätigkeit in der „Victoria-
Apothek“ hier erworben hat, hierdurch die traurige Mit-
theilung, daß derselbe am 23. d. Mts. in Bad Nauheim
plötzlich an Herzschlag verschieden ist.

4542

Chr. Belli, Apotheker.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hierdurch die schmerzliche
Mittheilung, daß mein unvergeßlicher Mann, der

Apotheker Camillo Weber,

am 23. d. Mts. in Bad Nauheim, wohin er sich zur
Wiederherstellung seiner Gesundheit begeben hatte,
plötzlich verschieden ist.

Wiesbaden, den 25. Juli 1886.

4543 Frau Anna Weber, geb. Altmann.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß
unser innigstgeliebter Gatte und Vater, Peter Trumm,
am Sonntag Früh 7 1/2 Uhr plötzlich verschieden ist.

Die Beerdigung findet heute Dienstag den 27. Juli
Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

4588

Die trauernde Gattin und Kinder.

Todes-Anzeige.

Am Sonntag Morgen verstarb unerwartet in Folge
eines Magenbruchs der Bierführer

Herr Peter Trumm.

Während seiner langjährigen Thätigkeit in der
Brauerei hat sich derselbe durch seinen biedereren
Character und unermüdlichen Pflichter der Achtung
und Liebe aller seiner Mitarbeiter zu erwerben gewusst.

Ich verliere in dem Entschlafenen eine treue, mir
sehr werthvolle Stütze, und werde demselben stets
ein ehrendes Andenken bewahren.

Wiesbaden, 26. Juli 1886.

4535

H. A. Bender Nachf.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten machen wir hierdurch
statt besonderer Meldung die traurige Mittheilung, daß
es Gott gefallen hat, unsere liebe Frau, Mutter, Schwieger-
mutter, Großmutter, Tante und Schwägerin,

Wilhelmine Graubner,

geb. David,

in ihrem 63. Lebensjahre von ihrem beinahe 4jährigen
schweren Leiden gestern Abend 9 Uhr durch den Tod
zu erlösen.

Wiesbaden, den 26. Juli 1886.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 28. d. Mts.
Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Leichenhause des alten Fried-
hofes aus statt. 4631

Allen Denjenigen, welche an dem Verluste unseres lieben
Söhnchens Franz Joseph so innigen Antheil nahmen,
sowie für die reiche Blumenpende sagen wir unseren
tiefgefühlten Dank.

4337

Peter Külzer nebst Frau.

Eine **Federrolle** mit Segeltuch-Verdeck zum Abnehmen und ein **Pferd**, geeignet für Gärtner, Flaschenbier- und Kohlen-Handlung, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres in **Biebrich a. Rh., Mainzerstraße 23** im Laden. 4601

Ein donnerndes Hoch in die Schwalbacherstraße 55 zum heutigen Wiegenfeste für **J. D. L.** 4536

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine gewandte Verkäuferin, sowie gut empfohlene Kammerjungfern und Bonnen empf. **Ritter's Bur.**, Taunusstr. 45. 4624

Eine **Näherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause im Kleiderm. u. Ausb. b. billiger Bedienung. **R. Saaß**, 34, 5. Dasselbst empfiehlt sich eine Frau im Baden, Massiren und Abreibungen. 4540

Eine unabh. Frau f. Monatst. **R. Steingasse 21**, Part. 4518
Eine **tüchtige Wascherin** sucht Beschäftigung bei Privatkunden. Näh. Exped. 4569

Eine anständige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Steingasse 3, 3. Stiegen hoch. 4609

Eine unabhängige Frau sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näh. Welltrichstraße 13, Dachlogis links. 4521

Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle. Näh. **Adlerstraße 13, 2 Treppen hoch.** 4654

Eine feinebürgerliche Köchin sucht Stelle. Näh. **Adelbaldstraße 42** im Hinterhaus links. 4582

Empfehle sogleich 1 Hotelköchin, 1 perfecte Herrschaftsköchin und 1 Kellnerin d. **Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 4650

Stelle sucht ein Mädchen geachteten Alters mit guten Zeugnissen, welches die feinebürgerliche Küche selbstständig versteht, d. **Fr. Schug, Hochstätte 6.** 4150

1 Mädchen vom Lande f. Stelle. **R. Marktstraße 22**, Hth. 4530
Ein ordentliches Mädchen sucht auf 1. August Stelle. Näh. Taunusstraße 29 Nachmittags von 4—6 Uhr. 4516

Ein Mädchen, im Nähen, Bügeln und Serviren gut bewandert, sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder zu größeren Kindern und geht auch nach auswärts. Näh. Kirchgasse 5. 4602

Ein Mädchen aus guter Familie, welches das Kleidermachen gründlich erlernt hat, sowie im Weißzeugnähen und sonstigen Handarbeiten bewandert ist, sucht Stelle als Bonne oder als besseres Zimmermädchen. Näheres Expedition. 4595

Ein tüchtiger, zuverlässiger Herrschaftskutscher sucht Stelle. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres im Gasthaus zur „Neuen Post“, Bahnhofstraße 11. 4594

Ein Herrschaftszimmermädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle durch **Stern's Bureau**, Friedrichstraße 36. 4639

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Kirchgasse 5, 1. St. links. 4657

Stelle sucht ein 15jähr. Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat u. zu allen häusl. Arbeiten willig, d. **Fr. Schug, Hochstätte 6.** 4676

Für ein junges Mädchen aus guter Familie wird Stelle bei einer Herrschaft gesucht. **R. Heleneustr. 26**, Hth., 2. St. rechts. 4665

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht sofort eine Stelle. Näheres bei **Lohmann, Hochstätte 23.** 4612

Ein Mädchen, welches perfect serviren kann, sucht zum 1. August oder später Stelle als Zimmermädchen in einem feinen Herrschaftshaus. Näheres **Wilhelmsplatz 6.** 4573

Ein stilles Mädchen, das feinebürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, von Herrschaften gut empfohlen wird, sucht Stelle. Näheres **Webergasse 46** im Laden. 4575

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein in einem kl. Haushalt oder als Hausmädchen. Näh. Steingasse 29, Hinterhaus. 4525

Ein braves Mädchen aus guter Familie, welches bürgerlich kochen kann, die Haushaltung versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht baldigst Stelle. Näh. Exped. 4520

Ein anständiges Mädchen, 18 Jahre alt, in allen häuslichen Arbeiten gut bewandert, sucht auf 1. August Stelle in einem kleineren Haushalt. Näh. **Kapellenstraße 8**, Parterre. 4537

Ein einf., reinliches Mädchen, welches alle Arbeit versteht, sucht Stelle nach auswärts. Näh. **Mühlgasse 2, 3 St.** 4611

Ein Mädchen, welches im Bügeln geübt ist und Hausarbeit gründlich versteht, sowie etwas kochen kann, sucht Stelle als zweites Mädchen oder für allein. Näh. **Langgasse 4, 1 St.** 4534

Ein junges Mädchen sucht Stelle zu einem Kinde. Näh. **Michelsberg 9a, 3. Stod.** 4606

Eine Erzieherin, welche französisch und englisch spricht, musikalisch ist, malen und zeichnen kann, sucht Stelle d. d. Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 4666

Ein gebildetes Fräulein (Norddeutsche), in der Haushaltung erfahren, im Kleidermachen, Weißnähen und allen Handarbeiten geübt, bügeln und serviren kann, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, vom 15. September oder 1. October ab Stelle zur Stütze der Hausfrau, bei einer einzelnen Dame oder als feineres Zimmermädchen. Gefällige Offerten unter **Z. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 4559

Eine Frau f. Arbeit i. Waschen. Näh. **Kirchgasse 37**, Hth. 4662

Eine ältere Person, gut empfohlen, sucht Stelle auf 1. August. Näh. **Adelbaldstraße 65**, Parterre. 4583

Ein anständiges Hausmädchen, im Nähen u. erf., f. auf 1. August Stelle durch **Stern's Bureau**, Friedrichstr. 36. 4640

Hotelzimmermädchen, eine perfecte Herrschaftsköchin, ein Büffetmädchen, Mädchen für Haus- und Küchenarbeit und Kinderädchen sucht **Ritter's Bur.**, Taunusstraße 45. 4624

Ein junges, fleißiges Mädchen sucht sofort Stelle. Näheres **Schwalbacherstraße 31**, Parterre. 4637

Zwei tüchtige Mädchen, welche bürgerlich kochen können, suchen auf gleich Stellen. Näh. **Schachtstraße 5, 1 St.** 4653

Dienstpersonal jeder Branche empfiehlt und placirt stets das Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 4686

Personal, mit guten Zeugnissen versehen, empfiehlt und placirt stets **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 4624

Bestes Dienstpersonal jeder Branche mit guten Zeugnissen empfiehlt **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 4663

Ein kräftiger, junger Mann sucht für Vormittags Beschäftigung. Offerten **Schwalbacherstraße 53, 1.** 4565

Ein stadtkundiger Mann mit guten, langjährigen Zeugnissen sucht Stelle als Ausläufer. Näh. Exped. 4583

Ein junger Burische sucht Stelle als Haus- oder Laufburische. Näh. **Hömerberg 29**, Hinterhaus. 4531

Personen, die gesucht werden:

Ein perfectes Bügelmädchen gesucht **Platterstraße 5** im Neubau des Herrn **Berberich.** 4675

Gesucht eine Monatsfrau **Luisenstraße 18, II.** 4512

Gesucht 1 **Spülmädchen**, 1 **Kindersfrau**, 1 junges Monatmädchen d. **Stern's B.**, Friedrichstr. 36. 4638

Gesucht: 20—30 Mädchen, Zimmermädchen, Kinderädchen, Haus- u. Küchenmädchen, Mädchen, welche bürgerlich kochen können und solche als Mädchen allein durch **Frau Schug, Hochstätte 6.** 3704

Walramstraße 23, 1 St. hoch, ein junges, treues Monatmädchen gesucht. 4517

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird für alle Arbeiten gesucht **Elisabethenstraße 31, 1. Etage.** 4598

Ein Dienstmädchen gesucht **Moritzstraße 6**, Eingang zur Thorsahrt. 4504

Ein Mädchen zu einem Kinde und für Hausarbeit sogleich gesucht **Delaspéestraße 3**. Näh. im Laden. 4622

Ein anständiges, zuverlässiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für allein gesucht **Victoriastraße 7, 2 Tr.** 4577

Ein junges, braves Mädchen gesucht **Philippstraße 9.** 4541

Ein einf. reinkl. Mädchen gesucht **Heleneustr. 25.** 4604

Ein ordentliches Mädchen, zu aller Arbeit willig, gesucht **Kirchgasse 51, II.** 4608

Gesucht ein Haus- und ein Kinderädchen. Näh. **Hellmündstraße 33, Parterre.** 4610

Gesucht auf's Land für den Monat August eine gute Köchin, die auch Hausarbeit mit übernimmt. Hoher Lohn. Die Dame ist zu sprechen am Mittwoch Vormittag 1/2 10 Uhr im Wartesaal der Hessischen Ludwigsbahn. 4554

Ein Mädchen gesucht Friedrichstraße 46, I. links. 4623
 Ein kräftiges Mädchen gesucht Wörthstraße 20. 4550
 Ein anst., sauberes Mädchen, das selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit versteht, gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Rheinstr. 82, Bart, Vorm. v. 9—12 Uhr. 4560
 Gesucht ein Zimmermädchen, das auf der Maschine nähen kann, zwei einfache Hausmädchen u. zwei Küchenmädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 4666
 Ein Mädchen gesucht Dranienstraße 15, Hinterhaus. 4571
 Ein ordentliches Dienstmädchen für einen kleinen Haushalt wird gesucht Weiststraße 6, I. 4672
 Ein tüchtiges Mädchen, welches perfect kochen kann, sofort gesucht Langgasse 22. 4393
 Ein tüchtiges Mädchen gesucht H. Allmundstraße 20, I. 4661
Hotel-Zimmermädchen sofort gesucht durch **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 4646
 Ein tüchtiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen gegen guten Lohn gesucht im „Thüringer Hof“, Schwalbacherstraße 14. 4632
 Ein fleißiges, reinliches Mädchen auf gleich nach Eltville gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 17, Parterre. 4677
Hausmädchen, gut- und feinsbürgerliche Köchinnen, Mädchen für allein, Kindermädchen sucht auf gleich das **Bureau Ries**, Marktstraße 12. 4625
 Gesucht sogleich 5—6 tüchtige Mädchen als allein und für Küchenarbeit d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 4651
 Ein kräftiges, fleißiges Mädchen, das etwas kochen kann, wird zum 1. August gesucht. Näh. Bahnhofstraße 13. 4655
 Ein Mädchen gesucht Reugasse 16, 1 St. links. 4636
 Ein gefest. Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht gr. Burgstraße 4, 3 Tr. 4642
 Mehrere tücht. Küchenmädchen gegen 20 Mk. Lohn monatl. sofort gesucht d. **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstr. 10. 4646
 Ein **Gärtnergehilfe**, der auch Hausarbeit mitübernimmt, gesucht Schwalbacherstraße 43. 4634
 Zwei tüchtige **Bauschreiner**, Banlarbeiter, gesucht **Wellstr. 26**. 4627
 Tüchtige **Tänzer- und Aufstreicher-Gehülfen** gesucht **Philippstraße 8**. 4593

Anstreicher

werden gesucht. Näh. Exped. 4503
Tänzergefallen sofort gesucht.
Moritz Kleber, Zahnstraße 5. 4674
 Ein junger Mann, im Schreiben gut geübt, für täglich drei Stunden gesucht. Näh. Exped. 4624
Sprachkundige Zimmerkellner sofort gesucht durch **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 4644
 Junge Restaurationskellner sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 4624
 Ein **Krankenpfleger**, welcher gleichzeitig vorlesen kann, gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter A. L. 40 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4572
 Sofort gesucht ein **zuverlässiger Fuhrknecht** mit guten Zeugnissen auf der **Druckerei „Zum Bierstadter Felsenkeller“**. 4613
 Ein Mann zum Fruchtschneiden gesucht Helenenstr. 24. 4568
 Ein **braver Hansbursche** auf sofort gesucht in der **Neuen Teutonia**, Bleichstraße 14. 4648
 Ein Junge von braven Eltern in die Lehre gesucht.
Friedr. Rohr, Tapezierer, Taunusstraße 16. 4562
 Hansbursche gesucht bei **J. Rapp**, Goldgasse 2. 4539
 Ein junger Bursche als Ausläufer für halbe Tage gesucht in der **Seefisch-Handlung** Mauergerasse 10. 4659

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Eine kinderlose, ruhige Familie sucht auf sofort eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. c. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **F. W.** an die Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht eine Wohnung von 4 geräumigen Zimmern zum Preise von 600 Mk. Näh. Exped. 4556
 Eine kleine, kinderlose Familie sucht zum 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör in der Nähe des Theaters oder Friedrich-, Müller-, Elisabethen-, Taunusstraße. Offerten mit Preisangabe unter **J. B. 70** an die Exped. d. Bl. erbeten. 4505

Gesucht

von 2 Damen z. 1. October für die Wintermonate in gesunder Lage **2 möblierte Zimmer** (Wohn- und Schlafzimmer) in feinem Hause mit oder ohne Pension. Offerten mit Preisangabe an K. H. Bleichstraße 38a, Frankfurt a. M. (F. opt. 96/7) 330

Gesucht auf 1. October oder früher eine Wohnung von ca. 7 Zimmern, Zubehör und Gartenbenutzung. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **D. E. 100** in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 4586

Ein anständiges Fräulein sucht auf 5. August ein großes oder zwei kleine Zimmer. Näh. Häfnergasse 19, Hths., 1 St. l. 4570

Ein kinderloses Ehepaar

sucht eine hübsche Wohnung von 5—6 Zimmern und Zubehör in feinem Hause. **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 4647

Angebote:

Adelhaidsstraße 37 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. bei **H. Petmecky**, Louisenplatz 6. 2175

Adelhaidsstraße 58 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Badezimmer und Garten, zwei Stiegenhäuser, Schlafzimmer nach Süden und Zubehör per sofort oder 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 840

Adelhaidsstraße 73, 2 St., 7 eleg. Zimmer, gr. Balkon, Badezimmer u., auf 1. Oct. ev. auch früher für 1750 Mk. z. vm. 887

Adlerstraße 1 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kammer, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, sowie Gemüsegarten auf 1. October zu vermieten. 4407

Adlerstraße 5 sind 2 Parterrez. auf 1. Oct. z. verm. 4533

Adlerstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 2933

Adlerstraße 33 ist ein kleines Dachlogis an stille Leute auf 1. August zu vermieten. 4600

Adlerstraße 54 sind 2 Zimmer und Küche (Abschluss) auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags. 4513

Adolphsallee 49 sind mehrere elegante Wohnungen billig zu vermieten. Näh. im **Van-Bureau** nebenan. 1775

Albrechtstraße 21a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 2855

Albrechtstraße 23a ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 4548

Albrechtstrasse 33b, Bel-Etage, ist 1 Wohn-, Küche und Zubehör auf gleich oder später preiswürdig zu vm. Näh. bei Dachdecker **Meyer**, Moritzstr. 21. 4546

Albrechtstraße 41 Wohnung mit Werkstätte zu verm. 4524

Biebricherstraße 2a elegante Hoch-Parterre-Wohnung per 1. Oct. zu vermieten. Einzuseh. von 11—1 und von 3—7 Uhr. 3738

Näh. im **Baubureau** Adolphsallee 51, Parterre. 3738

Bleichstraße 7, 3. Etage, freundlich g. möbl. Zimmer mit einem auch zwei Betten, auf Wunsch mit Kofz zu verm. 1973

Bleichstraße 8, 1 St., möblierte Zimmer zu vermieten. 713

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. **Nicolasstraße 5**, Parterre. 7074

Große Burgstraße 13, 1. Etage, 2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 4335

Castellstraße 9 ist im 1. Stock eine Wohnung ganz oder getheilt zu vermieten. 4194

Dambachthal 6a, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden und allem Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3. 4578

Dambachthal 8 ist die zweite Etage, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October zu verm. Näh. Parterre bei **W. Philippi**. 4428

Elisabethenstrasse 8 ist zum 1. October eine schöne Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, mit Vorfenstern, Porzellanöfen und Mitbenutzung des Gartens zu vermieten. 870

Emserstraße 22 ist ein gutmöbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten. 4510

Friedrichstrasse 10, 2 Tr. rechts, zwei fein möbl. Zimmer zu verm. 152

Friedrichstraße 14, nahe der Wilhelmstraße, 2 möbl. freundl. Zimmer zu vermieten. Näh. 2 Treppen links. 3585

Friedrichstraße 45 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 3200

Villa Gartenstraße 10 ist auf gleich oder später zu vermieten. Dieselbe enthält in drei Etagen 12 Zimmer und 3 Salons. Näh. bei Daniel Beckel, **Adolphstraße 14**, oder bei Marcus Berls & Comp., Wilhelmstr. 32. 15921

Geisbergstraße 28 hübsch möbl. Parterre-Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 431

Gemeindebadgäßchen 8 Dachlogis an ruh. Leute z. verm. 4628

Villa Grünweg 4 (vordere Parkstraße) 3-4 eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 611

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Kohlenzug, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu vermieten. Bräutigamte Aussicht. Einzusehen Vormittags von 11-1 Uhr. Näh. **Nikolastraße 5**, Parterre. 22158

Helenenstraße 18, II. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 8577

Helenenstraße 28 ist ein unmöbliertes Parterrezimmer an einen Herrn zu vermieten. 4649

Hellmundstraße 31 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 4339

Hellmundstraße 37 eine große Mansarde auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Seitenbau. 2245

Herrngartenstraße 1, Ecke der Nicolastraße, ist der 3. Stock von 5 Zimmern zc. auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11-1 und von 4-6 Uhr. 2874

Herrnmühlgasse 1, 1 Stiege, Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an eine kinderlose Familie oder anständige Dame auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags Mittags von 12-2 Uhr. 4633

Hochstraße 30, nahe dem Michaelsberg, sind 2 kleine Logis auf 1. October zu vermieten. 4532

Jahnstraße 1, Parterre, gutmöbl. Zimmer zu verm. 609

Jahnstraße 3 ist eine Mansardwohnung auf 1. October zu vermieten. 3611

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. z. v. 8396

Kapellenstraße 2, 2 Stg., sind große, lustige, gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 16575

Kapellenstraße 28 ist eine schöne, geräumige Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Keller, Balkon mit herrlicher Aussicht, sowie ein gerades, großes Frontspitz-Zimmer und 4 Mansarden auf 1. October oder früher zu vermieten. Anzusehen von 10-12 und von 3-5 Uhr. Näh. daselbst. 4605

Karlstraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde zc., sowie eine Frontspitze auf den 1. October zu vermieten. 4615

Karlstraße 5, 2 St. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 15511

Karlstraße 5, Bel-Etage links, fein möblierte Wohnzimmer mit Cabinet zu vermieten. 16970

Kirchgasse 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. im Bäckerladen. 4656

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Oct. z. v. 4542

Lehrstraße 8 sind 2 Wohnungen im Hinterhaus zu verm. 4561

Ludwigstraße 8 zwei Dachstuben an ruhige Leute zu v. 4244

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Etage bei Frau Dr. Philipp, sind möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 61

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Hochparterre-Wohnung per sofort zu vermieten. 11976

Messergasse 14 zwei Zimmer, Küche zc. a. Oct. z. v. 4212

Moritzstraße 6, Bel-Et., sind möbl. Zimmer frei geworden. 923

Nerostr. 23 ist 1 Logis von 3 Zimmern, Küche, Zubeh. z. v. 3918

Nerostraße 36 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 2408

Nerostraße 40, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 1531

Nerostraße 42 eine Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4526

Oranienstraße 4 ein möbliertes Zimmer zu verm. 15368

Oranienstraße 22 (neben der Adelhaidstraße) ist eine Wohnung, bestehend aus 3 gr. Zimmern und Zubehör, am 1. October zu vermieten. 3127

Oranienstrasse 23, I, zwei schöne, große, elegant möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension billig zu vermieten. 6997

Parkweg 2 Bel-Etage nebst Frontspitze auf 1. October z. v. 2179

Philippstraße 2

sind zum 1. October (event. früher) schöne, gesunde Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern, Küche und Zubehör preiswürdig an ruhige Bewohner zu vermieten. Näh. beim Eigentümer **A. Mann**, Platterstraße 1b, Parterre. 4120

Querstraße 1 ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Speisekammer und Zubehör auf 1. September oder 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 4558

Rheinstraße ist eine elegante 3. Etage, bestehend aus 6-7 großen Zimmern mit Balkon, Badezimmer, Speisekammer, Kohlenauzug und allem Zubehör, auf October zu vermieten. Preis 1400 Mk. Näh. Adelhaidstraße 44, Parterre. 16251

Rheinstraße 12, Ecke der Nicolastraße, ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, volles Zubehör nebst Garten und Bleichplatz, auf den 1. October zu vermieten. 2194

Rheinstraße 24 möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension. 230

Rheinstraße 33 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Kammer, zum Preise von 1200 Mk. auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 36, „Victoria-Apothek“. 4336

Rheinstraße 37 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, welche vollständig hergerichtet wird, auf den 1. October zu vermieten. 1635

Rheinstraße 47, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4438

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Badezimmer mit Speisek., Kohlenauzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche und Garten, auf gleich. **Bel-Etage**: 7 Zimmer, Badezimmer, 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- und Wascheauzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten, auf gleich. Näh. auf dem Architectur-Bureau von **Leistner**, Rheinstraße 85, 8-12 Uhr Vormittags. 2023

Röderallee 12 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche Mansarde zc. auf 1. October zu vermieten. Näh. Schulgasse 7. 451

Röderstraße 18 ist ein leeres Zimmer an eine einzelne Dame zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 308

Römerberg 6 ein Dachlogis, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 457

Römerberg 36 sind drei neue Wohnungen zu verm. 461

Römerberg 38 ist eine Wohnung auf 1. October und ein Dachkammer mit Bett auf 1. August zu vermieten. 461

Saalgasse 4, 1 Stg., sind 2 Zimmer auf den 1. October zu vermieten. 4592

Schillerplatz 3, II. möblierte Zimmer zu vermieten. 4064

Schillerplatz 4, 3 Stg., Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. nebenan beim Vorfuß-Verein zu Wiesbaden, E. G. 2026

Schulberg 7a sind Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern auf 1. October zu verm. 4261

Schwalbacherstraße 43 kleine Wohnung zu vermieten. 4635

Al. Schwalbacherstraße 5 eine Stube, Cabinet und Keller an Leute ohne kleine Kinder auf 1. October zu vermieten. 163

Sonnenbergerstraße 10

sind in der oberen Villa herrschaftliche, möblierte Wohnungen zu vermieten. 1207

Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31,

elegant möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Stallungen. Bade-Einrichtung. 16979

Sonnenbergerstrasse 37,

am Curgarten, herrsch. Bel-Etage, 8 Zimmer, 2 gr. Balkons, Badeleit., 3 hoh. Mansarden, 2 Kellern. Näh. i. Gartenhaus. 21079

Stiftstraße 22, Parterre, 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 3759

Stiftstraße 32 (Rerotal) ist die Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, Balkon und Garten auf 1. October zu vermieten. Anzusehen täglich von 3—5 Uhr. Näh. beim Eigentümer, Draniensstraße 22, P. 1565

Taunusstraße 6, Bel-Etage, ist eine kleine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October auch früher zu vermieten. Näheres Parterre. 2038

Taunusstrasse 25 ist die elegante Bel-Etage bestehend aus 2 Salons, 7 Zimmern nebst daranstoßendem kleinen Garten, Küche, Mansarden etc., im Ganzen event. auch getheilt, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Anzusehen täglich vormittags bis 1 Uhr. Näh. bei E. Moebius im Laden. 7410

Taunusstrasse 26 ist die 2. Etage, enthaltend 7 Zimmer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17718

Taunusstrasse 45

möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. Garten beim Hause. Walramstraße 13 möbl. Mansarde zu verm. N. Dachl. 4620

Walramstraße 15 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller auf 1. October zu vermieten. 4529

Webergasse 3 im „Ritter“ ist per 1. October oder sofort (im Flügelbau links) eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, zwei Mansarden, sowie Holz- und Kellerraum, zu vermieten. 1388

Webergasse 3 im „Ritter“ ist in der Bel-Etage eine möblierte Wohnung (auch event. unmöbliert), bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 4590

Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 2178

Wilhelmstraße ist eine herrsch. große Etage Verhältnisse halber abzutreten. Näh. Exped. 4157

Wilhelmstraße 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2477

Wilhelmstraße 18, 3 Tr., möbl. Zimmer per 1. August zu vermieten. 4629

Parterre-Wohnung Mainzerstraße 46 (5 Zimmer, 1 Cabinet, 3 Dachkammern etc.) ist auf 1. October zu vermieten. Miethpreis 800 Mk. Näh. bei Verwalter Schmidt daselbst. 3107

In meinem neuerbauten Hause Schwalbacherstraße 47 sind mehrere Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie 1 Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Peter Göttel. 4587

Herrschaftliche Wohnung für 1200 Mk.

jährlich wegzugshalber zu vermieten.

Bel-Etage Villa Liebenburg

(Ende des Curgartens, Promenadeweg nach Sonnenberg), 6 Zimmer mit Zubehör, 3 große, schöne Mansarden, Balkon und Gartenbenutzung. 4506

Die Wohnung Rheinstraße 22, Parterre rechts, zu vermieten. Näh. daselbst bei Rechtsanwalt Dr. Romeiss. 4427

Ein Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Kellerabtheilung, Saalgasse 36, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Kochbrunnenplatz 3. 16496

Kleine Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, zum Preise von 280 Mk. auf 1. October zu vermieten bei Gärtner Steitz, Frankfurterstraße 23. 4527

Eine Souterrain-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, ist zu verm. Näh. bei Frau Dina Fürstchen, Adolphstr. 14. 4528

Villa zu vermieten auf einige Jahre.

Dieselbe liegt in einem 2 1/2 Morgen großen Garten mit ca. 800 Fruchtbäumen edelsten Obstes und ebensoviel Bierpflanzen in Laub- und Nadelhölzern, auch einem kleinen Weinberge — vom Curgarten und Theater 15—20 Minuten entfernt. — Gesunde, frischeste Lage — reine Waldluft — herrliche Fernsicht — reizende unmittelbare Umgebung. Die Villa hat 12 Wohnräume — die Wirtschaftsräume im Souterrain — Veranda, Balkon, Loggien, und ist möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Besitzer auf gef. Anfragen unter X. A. 70 durch die Exped. 3

Möblierte Villa mit großem Garten (am Curgarten) in hoher Lage ist ganz oder theilweise zu vermieten. Näh. Exp. 16072

Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten Adelhaidstraße 16. 4

Elegante Salons mit Schlafzimmer, möbliert, feines Haus, Bel-Etage, beste Curlage. Näh. Exped. 3602

Möblierte Zimmer frei geworden mit Pension, gute Küche, Friedrichstr. 19, 2. St. 16230

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 28, 1. Etage. 8896

Möblierte Zimmer billig zu vermieten Adolphstraße 16, 3 Treppen links. 4507

Zwei feinemöblierte Zimmer (Schlaf- und Wohnzimmer) werden zum 1. August wieder frei und zu mäßigem Preise abgegeben im „Deutschen Hof“, Goldgasse 2a, 2 Stiegen. 3359

Zwei für sich abgeschlossene, gut möblierte Wohnungen von 3 Zimmern und Küche, in gesunder, freier Lage der Stadt, sehr preiswürdig sofort oder später zu vermieten. Näh. Elisabethenstrasse 12 im Schweizerhaus. (H. 63233.) 351

Ein gut möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Mauer-gasse 14, 1 St. hoch. 838

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 49, Seitenbau 2 Stiegen. 2050

Ein einf. möbl. Zimmer b. z. vm. große Burgstraße 17, III. 4378

Ein freundlich möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten Faulbrunnenstraße 6, 2 Stiegen. 3118

Freundl. möbl. Zimmer zu verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. lfs. 9471

Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 2704

Ein gut möbl. Zimmer gleich zu verm. Walramstraße 37, II. 15358

Gut möbliertes, freundliches Zimmer (1 St. h.) mit Pension an eine Dame zu vermieten. Näh. Exped. 4480

Ein kleines, einfach möbliertes Zimmer an einen jungen, reinlichen Mann billig zu vermieten Röderstraße 13, 1 St. 4473

Möbliertes Zimmer zu vermieten Adelhaidstraße 64, I. 3608

Anzug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 24. Juli.

Geboren: Am 17. Juli, dem Tagelöhner Friedrich Hildner e. L. Marie Magdalene. — Am 19. Juli, dem Lackirergehilfen Anton Flich e. L. Conrad Jacob Wilhelm.

Verheiratet: Am 24. Juli, der Herrschaftsbienner Johann Mondorf von Niederlahnstein, Kreis St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Jacobine Denter von Heistenbach, Kreis Unterlahn, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 23. Juli, der Gärtner Joseph Prinz, alt 63 J. 11 M. 20 T. — Am 23. Juli, Catharine Franziska, unehelich, alt 5 M. 24 T. — Am 23. Juli, Catharine, geb. Otes, Wittve des Tagelöhners Peter Forst, alt 63 J. 10 M. 6 T. — Am 23. Juli, der unehel. Meiger Heinrich Hollenbach von Gochelmannsgrün, Kreis Hünfeld, alt 44 J. 3 M. 5 T. — Am 24. Juli, Friedrich Wilhelm Carl Victor, S. des Spenglers und Installateurs Wilhelm Bourbons, alt 1 J. 8 M. 24 T. — Am 23. Juli, der Tagelöhner Carl Gahn, alt 40 J. 4 M. 20 T.

Römisches Standesamt.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspieler. Ferien halber geschlossen.
Orchestra zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Vocal- und Instrumental-Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.

Herkulesische Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 2—7 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 9—6 Uhr und Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Sommermonate geöffnet: Sonntags von 11—1 und 2—6 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Dienstags und Donnerstags von 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Königl. Schloss (am Markt). Castellain im Schloss.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellain wohnt nebenan.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 26. Juli 1893.)

Adler:

Eleinjung, Kfm., Manchester.
Loeber, Kfm., Berlin.
Lerisohn, Kf. m. Fr., Kopenhagen.
Wolff, Kfm., Stuttgart.
Krimmer, Fr. m. Gesellsch. Gleiwitz.
Weiner, Landrichter, Düsseldorf.
Hitz, Kfm., Schwelm.
Gerstein, Dr. med., Gevelsberg.
Ganz, Kfm., Köln.
Pulinger, Fr., Prag.
Zager, Frl., Wunsiedel.

Alteesaal:

v. Eynern, Fr. m. 2 T., Barmen.
Haspler, Verlagsbuchhändler, m. Fr., Kiel.

Bären:

Roeder, Fbkb. m. Fr., Hanau.
Wiber, Fbkb. m. Fam., Berlin.

Hotel Bloch:

Premery, Fr. m. Tocht., Hasg.

Schwarzer Bock:

Holtzhüter, Kfm., Dramburg.

Zwei Bücke:

Schulz, Fbkb., Berlin.
Mönch, Fr. m. Kind u. Bd., Berlin.

Central-Hotel:

Nixdorff, Ref., Oberwesel.
Stein, Frl., Salzwedel.
Heyne, Fr., Salzwedel.
Reineke, Fr., Salzwedel.
Glücklich, Kfm., Kempten.
Lambourg, Wien.

Einhorn:

Müller, Kfm., Erlangen.
Ruhland, Kfm., Weiburg.
Tillmann, Fr. Rent., Texas.
Schmidt, Fr. Rent., Texas.
Frank, Fr. Rent., Texas.
Schader, Kfm., Remscheid.
Schwarzkopf, Kfm., Roderode.
Kohnert, Kfm., Berlin.
Wild, Kfm., Berlin.
Sollenye, Gelke.

Firöner, Stud., Tübingen.
Rauth, Stud., Tübingen.
Walting, Kfm., Elberfeld.
Arnold, Kfm., Landenberg.
Freiberg, Kfm., Leipzig.
Reuter, Kfm., Berlin.
Pund, Kfm., Berlin.
Saufleben, Kfm., Ingelheim.
Rhode, Kfm., New-York.
Behrens, Kfm., New-York.

Eisenbahn-Hotel:

Bachmann, Oberlehrer m. Fr., Blauenburg.
Mensing, m. Fr., Germersleben.
Tietz, m. Fr., Halberstadt.
Tietz, Engers.
Hofer, m. Tocht., Kassel.
v. Rodden, Dr., Helsingfors.
Brandt, Hamburg.
Scherwinsky, Hamburg.
Bayer, Hamburg.

Engel:

Hoechl, Rent., Hannover.
Heida, Kfm., Berlin.
Bandhold, Kfm., Berlin.
Herzberg, Kfm., Coeschen.

Englischer Hof:

Stead, m. Fr., England.
Stubenbrod, m. Fr., New-York.

Europäischer Hof:

Waentig-Haugk, Fr. m. Bd., Leipzig.
Weigall, 2 Hrn., Hannover.

Grüner Wald:

Rüssel, Kfm., Köln.
Oberbeck, Dr. med. m. Fr., Siebenburg.

d'Attel, Hestroff.
Jansen, Kfm., Ohligs.
Immerdörfer, Kfm., Stuttgart.

Tassius, m. Fr., Eschwege.
Tassius, Kfm., Eschwege.
Salomon, Kfm., Berlin.

Franeke, Fr., Mühlhausen.
Franeke, Frl., Mühlhausen.
Israel, Kf. m. Fm., Ludwigsburg.

Stern, Kfm., Frankfurt.
Hotel „Zum Hahn“:
Staudt, Elberfeld.
Bartmer, 2 Hrn., Lübeck.

Hamburger Hof:

v. Prawikoff, Gutsbes. m. Fr., Petersburg.

Vier Jahreszeiten:

Peckover, m. Courier, Wisbeck.
Peckover, Frl., Wisbeck.
Rofe, m. Fr., London.

Forepangh, m. Fm., Minnesota.
Goldene Kette:
Wolfgang, m. Fr., Berlin.
Scharth, Essenheim.

Goldene Krone:

Arend, Fr. m. 2 Töcht., Berlin.
Cohn, Kfm., Hamburg.
Haas, Frl., Freudenthal.

Krimmer, Fr., Gleiwitz.
Fröhlich, Fr., Kattowitz.
Nassauer Hof:
Puls, m. Fr. u. Bd., Charlottenburg.

Poss, Frl., St. Louis.
Meslier, m. Fr., Paris.
Ankeramit, Fr., Amsterdam.

Coblin, Frl., London.
d'Arnaud, Fr., Paris.
Jeltes, Leyden.

Noonenhof:

Tilly, Rent., London.
Wachter, Kfm., Meissen.
Habersang, Oberlehrer m. Fr., Bückeburg.

Neuland, Kfm., Bordeaux.
Weber, Kfm. m. Fm., Mufani.
Seelig, Kfm., Zwickau.

Seifen, Kfm., Erfurt.
Wahler, Kfm., Meissen.
Berghöfer, Inspect., Kassel.

Söbner, Prag.
Watzulick, Advocat, Turnau.
Schaaf, Dillenburg.

Gerlach, Kfm., Elberfeld.
Hotel du Nord:
Procter, m. Fr., England.

Banning, New-York.
Wergau, Pommern.

Rose:

White, Dr. m. Fam., New-York.
Woolf, m. Fr., England.

Mort, Boston.
Thimmin, Boston.
Thimmin, Frl., Boston.

Rhein-Hotel:

Heims, Kfm. m. Fr., Gera.
Ranke, Prof., Groningen.
Plenz, Fr., Groningen.
Morre, Fr. m. T., New-Zealand.
v. Oppenau, Offizier, Raastatt.
v. Oynhausen, Baron, Westfalen.
Kreyer, Kfm., Coblenz.
Reinemann, Kf. m. S., Nürnberg.
Uyten-Bogaard, Rt., Amsterdam.
Montgomery, New-Zea. and.

Hotel Rheinstein:

Helm, Sem.-Lehrer, Bensheim.
Schmanck, r. Oberförst., Heesen.
Hilpisch, Lehrer, Frankfurt.

Weisser Schwan:

Dumond, Kfm., Köln.
Sonnenberg:
Wagener, Kfm., Dalwigkthal.

Spiegel:

Eichner, Dr. m. Fr., Weissenfels.
Möller, m. Fr., Altona.

Rosenthal, 2 Frl., Pyritz.
Leist, Fr., Pyritz.
v. Bergen, cand. jur., Leipzig.

Edner, Stettin.

Tannus-Hotel:

Pothof, m. Fr., Berlin.
Hoogkooaph, m. Fr., Rotterdam.

Engel, Architect m. Fr., Rotterdam.

Schuldt, Hamburg.
Illing, Kef. Dr., Chemnitz.

Beyer, Kfm., Hainichen.
v. Appen, m. Fr., Hamburg.

Breckwoldt, Kfm., Hamburg.
Hatzfey, Lehrer, Wesseling.

Ebert, Kfm., Wien.
Janowski, Kfm., Berlin.

Brandt, Kfm. m. Fr., Aachen.
Stroh, Kfm., m. Bruder, Hamburg.

Felix, Utrecht.
Urvary, m. Fr., Budapest.

Wolf, Hüttenbes., Elisabeth-Hütte.

Hotel Trinthammer:

Strackerjau, Oldenburg.
Stein, Kfm., Arpsberg.

Vogelsberger, Kfm., Usingen.
Hölmann, Fr., Wetzlar.

Hölmann, Wetzlar.
Becker, Pfarrer, Steinfischbach.

Hotel Victoria:

Dezoudi, Rentn., Dresden.
Bourmeister, Fr., Lübeck.

Brons, Fr. Senator, Hannover.
Carr, Rentn. m. Fam., London.

Leonhardt, Kfm., Berlin.
Hagemann, Dr., Münster.

Hotel Vogel:

Sietzel, Kfm., Elsterberg.
Dünche, Kfm., Berlin.

Skrader, m., Göttingen.
v. Schlegelgrel, Stud., Göttingen.

Kahe, Dr. phys. m. Fr., Esterode.
Pape, Kfm. m. Tocht., Nordhausen.

Meyer, Kfm., Amsterdam.
Slot, 2 Hrn., Kfite, Amsterdam.

Brockmann, Kfm., Amsterdam.
Giske, Kfm., Amsterdam.

Teders, Kfm., Amsterdam.

Hotel Weiss:

Frank, Kfm., Würzburg.
Zochalig, Rentn. m. Fr., Berlin.

Gärtner, Rentn. m. Fr., Berlin.
Moyk, Amtr., m. Sohn, Cosbeck.

Ramurad, Kfm. m. Sohn, Hamburg.
Fischer, Postactr. m. Fr., Fritzlär.

Hiller, Dr. m. Fam., Dresden.

In Privathäusern:

Villa Hertha:
v. Grävenitz, Kais. Reichsger.-R.

a. D., Reichstagsabgeordneter.
Dr. m. Fr., Leipzig.

Tannusstrasse 10:
Plümacher, Kfm. m. Fam., Ohligs.

Villa Monbijou:
v. Löwenhagen, Fr. General m.

Begl., Petersburg.
Grosse Burgstrasse 4:
Remmler, Fr., Geestemünde.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1886. 24. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	744.0	743.9	746.9	744.9
Thermometer (Celsius) .	18.2	24.0	17.6	19.9
Dunstspannung (Millimeter)	12.8	11.4	10.5	11.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82	51	70	68
Windrichtung u. Windstärke	S.W. i. schwach.	W. mäßig.	W. i. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	st. bewölkt.	thw. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	1.6	—
Vormittags Regen.				
25. Juli.				
Barometer* (Millimeter) .	748.1	747.0	746.1	747.1
Thermometer (Celsius) .	15.0	23.4	17.8	18.7
Dunstspannung (Millimeter)	9.9	9.9	11.6	10.5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	78	46	76	67
Windrichtung u. Windstärke	W. i. schwach.	S.W. i. schwach.	S.W. i. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	sehr heiter.	thw. heiter.	thw. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—
Nachmittags etwas Regen.				

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 24. Juli 1886.

Geld.	Wesche I.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 168.60 bz.
Dufaten . . . 9 " 46 "	London 20.870 - 365 - 370 bz.
20 Frs.-Stücke . . 16 " 20 "	Paris 80.80 bz.
Sovereigns . . . 20 " 34 "	Wien 161.40 bz.
Imperialen . . . 16 " 72 "	Frankfurter Bank-Disconto 8%.
Dollars in Gold . 4 " 19 "	Reichsbank-Disconto 8%.

Die Hundstage.*

I.

Seirios (Sirius) der Glühstern. — Sonnenwende und Wärmewende.

„Seirios“ (lat. „Sirius“) nannten die Griechen den größten Stern in dem Hilde des „Hundes“. Eigentlich hieß „Seirios aster“ der „Glühstern“; darunter verstanden sie ursprünglich die Sonne; darnach den Hundstern, weil in der Zeit der größten Hitze — die sie von der zweiten Hälfte des Juli bis zur zweiten Hälfte des August rechneten — die Sonne im Zeichen des Hundes stand. Sie schrieben nicht dem Sterne, sondern der Sonne die Hitze zu. Erst die späteren Astrologen setzten den Hundstern für die Sonne; sie glaubten, von ihm ströme die dörrende Gewalt der Hundstags-Hitze.

Zugleich trat die Sonne am 21. Juli in das Zeichen des Löwen; am 23. August in das Zeichen der Jungfrau. Diese Zeit war für Aegypten von der größten Wichtigkeit. Am 21. Juni schritt die Sonne von dem Wendekreis zurück zum Aequator. Vier Wochen später (21. Juli) begann in Abyssinien die zweite Regenzeit; die währte bis zum 23. September, der Zeit, in welcher die Sonne über den Aequator rückte. Mit dieser begann in Aegypten die Ueberschwemmung, die das ganze Niltal unter Wasser setzte und dem ausgedörrten Boden die befruchtende Feuchtigkeit brachte. Um die Mitte der Zeit (21. August) stieg der Nil bis zu 16 Ellen hoch; dann wurden die Schleusen geöffnet, um das Wasser in die Canäle zu lassen und auf das Land zu führen.

Weil die Aegypter ihren ganzen Erntesegen in dem glücklichen Verlauf dieser Fluth erkannten, wurden die beiden Tage, der 21. Juli und 23. August, geheiligt. Sie schufen eine symbolische Vermählung des Löwen mit der Jungfrau. Daraus entsprang die den Ungeweihten unverständliche Form eines Wesens, das nicht einmal die griechischen Dichter verstanden, — die phantastische Gestalt der Sphinx.

Wie nun jene „Hundstage“ und diese „Löwentage“ mit einander verwechselt und verschmolzen wurden, das entzieht sich unserer Kenntniß; es genügt, die gemeinsamen Ursachen zu wissen. Man erkannte, daß eine größere Hitze von der Sonne ausgehe, wenn sie nach Süden rückwärts ging, als wenn sie zu uns herauf stieg. Weil man die physikalischen Gründe nicht kannte, schrieb man die Hitze dem Einfluß oder wenigstens der Combination der Sterne zu. Heute weiß man, daß nach dem

* Nachdruck verboten.

höchsten Sonnenstand die größere Hitze eintritt, weil die Erde, die bis dahin allmählig erwärmt wurde, die aufgeschobene Hitze festhält und ausstrahlt, gerade wie der Ofen auch nach dem höchsten Feuerbrand stärker glüht, wie vor demselben.

Ein deutscher Naturforscher hat vor zwanzig Jahren zuerst diese Beobachtung wissenschaftlich festgestellt. Dr. Anton Heidenreich, Arzt zu Herrieden in Mittelfranken, hat nach 60 Jahren der Beobachtung, die sein Vater, sein Oheim und er über das Wetter anstellten, herausgefunden, daß nach dem Durchschnitt dieser 60 Jahre wir vom 6. — 10. Januar die tiefste Wärme haben mit etwa -1° . Am 23. April steigt die Wärme auf 10° C., am 21. — 24. Juli auf 21° ; am 19. October sinkt sie wieder auf 10° , am 10. Januar ist der Kreislauf mit -1° wieder vollendet. In einem Kalender, den er im Jahre 1868 herausgab,* zeigte er, daß die Sonne vom 21. — 26. December nur acht Stunden täglich scheint. Von da nimmt der Tag je um 1 — 2 Minuten zu, bis zum 18. — 27. Juni, an dem er 16 Stunden enthält. Mit jedem Tage bringt die Sonne 1 — 2 Zehntel von einem Grad Wärme hinzu; das bewirken die 1 — 2 Minuten Sonnenschein, die sie täglich mehr der Erde sendet.

Der Sonnenschritt und der Wärmegang gehen nicht gleichmäßig zusammen. Am 21. December ist der tiefste Sonnenstand, am 10. Januar die tiefste Kälte; am 21. März der mittlere Sonnenstand, am 23. April die mittlere Wärme; am 21. Juni der höchste Sonnenstand, am 21. Juli die höchste Wärme; am 23. September wieder der mittlere Sonnenstand, am 19. October die mittlere Wärme. Es liegen jedesmal 3 Wochen zwischen dem tiefsten Sonnenstand und der tiefsten Wärme und 3 — 4 Wochen zwischen dem mittleren und höchsten Sonnenstand und der mittleren und höchsten Wärme. So lange wirkt die vorausgehende Ab- oder Zunahme des Tages auf die Ab- oder Zunahme der Wärme.

So erklärt sich auf eine sehr einfache Weise, warum die alten Völker mit dem Eintritt der Sonne in den Hundstern den heißesten Tag erkannten. Am 21. Juni ist die Durchschnittswärme erst 18° C.; bis zum 21. Juli nimmt sie zu auf 21° und von da sinkt sie langsam bis zum 21. August auf 20° C. Also volle zwei Monate nach dem höchsten Sonnenstand ist unsere Luft um zwei bis drei Grad wärmer wie zur Zeit des höchsten Sonnenstandes. Der zweite Sommermonat (August), der am 21. nur 14 Stunden Tag hat, erhält noch so viel Wärme wie der erste (Juli) in seinem Beginne, an dem die Sonne 16 Stunden scheint. Vom 21. Juni zwei Monate rückwärts liegt der 21. April mit 14 Stunden Tag. Dieser hat nur 10° C. durchschnittliche Wärme. Zwei Monate nach dem höchsten Sonnenstand hat die Luft also um elf Grad Wärme mehr, als zwei Monate vor diesem höchsten Stand.

Die Wärme ist stets nur im Durchschnitt des Tages verstanden. Sind also Morgens und Abends je 18° C. und Mittags 27° , dann ergibt die dreifache Messung $18 + 27 + 18 = 63$, deren Durchschnitt $= 21^{\circ}$. (Dies ist der Durchschnitt für den 21. Juli, nach der Messung von 60 Jahren.) An einzelnen Tagen der vorigen Woche hatten wir nur $16 - 17^{\circ}$ C. im Durchschnitt des ganzen Tages, also 4 — 5° weniger, wie der vieljährige Durchschnitt beträgt. Am 19. Juli hatten wir Morgens 21° , Mittags 35° , Abends 24° , im Durchschnitt $26 - 27^{\circ}$ C., d. i. um $5 - 6^{\circ}$ mehr, wie der Durchschnitt von 60 Jahren. Das Weniger kam von kälteren nordwestlichen und nordöstlichen Luftströmen, das Mehr von wärmeren Strömen, die von dem Aequator zu uns kommen.

Hiermit ist also dargelegt, wenn wir ein großes Glasdach über Frankfurt oder Wiesbaden bauten, das alle Nord- und Südwinde absperrte, dann bekämen wir nur die unmittelbare Wärme der Sonne. Diese wäre am 21. Juli im Durchschnitt des ganzen Tages 21° C. Es wäre recht behaglich; wir Städter gediehen wohl besser wie bei 35° C. im Schatten. Auch unsere Bauern würden dann nur $38 - 40^{\circ}$ im Felde aushalten haben, anstatt $50 - 58$ und mehr Grad, die uns die Hitze der Hundstage bringt.** Das Korn und die Gerste würden auch reifen; der Weizen würde etwas länger brauchen. Anstatt der Zwetschen und Äpfel würden aber nur Schlehen und Holzbirnen zeitigen, anstatt der Rheingauer Trauben nur solche gedeihen, von denen schon Mathias Claudius singt:

Gewächs, steht aus wie Wein,
Ist's aber nicht — man kann dabei nicht singen,
Dabei nicht fröhlich sein.

Unsere nächsten Wünsche wären nicht einmal die besten; die Natur ist also in ihren Endzwecken weiser, wie der nur auf das Nächste sinnende Mensch!

* Leider ist das verdienstliche Werk das einzige geblieben, denn im folgenden Jahre ist der treffliche Mann mit 44 Jahren gestorben.

** Am 23. Juni waren in Wien 59° C., d. i. 47° R. in der Sonne, am 19. Juli 56° C. (45° R.).